



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

294 (26.10.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-49878

Oppurul-Con A micuner Telegramm-Abreffe: ...Journal Maunheim."

32 ber Bollifte eingetragen untes Rr. 2388.

Abouncment: 50 Bf. mountlich, Bringerlohn in Big, mountlich, barch bir Boft dez, incl. Boftanf-ichles Bt, 1.90 pro Quartal.

Die Estonei-Beite 20 Big. Die Rettamen-Beite 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 6 Big.

ber Stadt Dannheim und Umgebung.

Meannheimer Fournal.

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint mochentlich fieben Dal.

"Journal Maunheim."
Berantwortlicht für den politischen u. allg. Theil Sheiskebatieur Inlius Rah. für den lofalen und press. Theil Graft Müller, für den Juseratentheil: Karl Ahfel.
Kotationsbrud und Beriag der Dr. D. Daas'ichen Buch-druderei.
(Das "Mannheimer Journal" Weigenihum des fatholifchen Bürgerholpitals.)
tämmtlich in Nannheim.

Rr. 294. (Celephon-Mr. 218.)

Selefenfte und verbreiteifte Beilung in Manubeim und Amgebung.

Montag, 26 Oftober 1891.

* Eine Centrumsversammlung

but am geftrigen Sountag in Offenburg ftattgefunben ; fie follte, als bie erfte größere Berfammlung nach ben Bablen, ein oratorifches Siegesfeft fein und ba man, wie es icheint, in ben leitenben Rreifen ber Centrums partei ben beiben Bertretern bes Offenburger Bahlfreifes im Reichstage und in ber Zweiten Rammer offenbar nicht bie jur Feier bes Tages wunschenswerthe Macht ber Rebe autraute, fo ericien - mie uns gefdrieben wirb - herr Pfarrer Bader in eigener Berjon, um bie Bebeutung ber letten Lanbtagsmahlen und bie aus ihrem Ergebnig resuftirenben Folgen, soweit biese vom Billen ber Centrumspartei abbangig finb, gu tenn-

Rachbem die herren Weber und Reichert über ben Berlauf ber letten Landings- bezw. Reichs-tagssessson referirt hatten, verbreitete sich ber herr Landingsabgeordnete Fischer Freiburg über bie Beinfrage, mobei Berr Geh. Sofrath Reffler ebenfo ichlecht wegtam, wie bie Groft. Regierung, welche angeblich burch ben § 2 bes Bejebentmurfs betreffend bie Weinverbefferung ben "Ruin" ber Winger berbeifuhre. Berr Fifcher ichente fich nicht, gu behaupten, bag burch ben § 2 bie Falfdung und ber Betrug "gefehlich gefcust" murben. In weniger gehaffiger Beife, aber boch icarf jugefpitt, fprach ber herr ganbtagsabgeerbuete Gouler. Ebringen, welcher in bem Gefetsenwurf eine "ftarte Berfuchung" ber Binger erblichte und bie Möglichkeit ber Abnahme ber feither von ben Landwirthen geubten Reblichteit und Chrlichfeit befürchtete. Er verlor fich bann ziemlich weit auf bas politische Gebiet, um mit bem Sate gu foliegen : "Das Bertrauen jur Regierung ift erichnttert." Diefe "Ericutterung" genugte naturgemöß bem herrn Pfarrer Wader nicht, er ging weiter und behauptete tubn: Das Bertrauen gur Regierung ift gu Enbe! herr Bader ließ es ubrigens nicht an einer, wenn wir fo fagen burfen, verschleierten Deutlichfeit fehlen. Bie feine Artifel gegen bie Regierung nur ber Bormand find, um eine andere Stelle gu treffen, jo hat er geftern in Offenburg feine Angriffe mittelbar gegen jene Stelle fortgefeht. Er fagte, bag bie Dacht ber nationalliberalen Bartei, trop bes Gintretens ber Minifier aund 2f n b e r e r", fur biefelbe ge-brochen fei und ertiarte, bie Gentrumsfrattion muffe ihre Blide nad unten richten; von borther folle ihr Bertrauen entgegengebracht merben bas Bertrauen ber Minifter und "anberer Serr-ich aften" muffe ihr gleichgiltig fein. Ueberhaupt war feine Rebe ein Ruf gum Rampfe; er forberte bie Centrums. triegerichaar auf, "Gewehr bei Fug" ber Entwidelung ber Dinge entgegengubliden. Bum Schlug verlas Serr

ben Forberungen gipfeln : 1) Die "rudidrittlide" Gemeinbegefengebung

Bader verichiebene Refolutionen, welche in folgen-

muffe geandert und

2) bie Ginführung ber biretten Bahl fur bie Rammer und Rreisperjammlung erftrebt werben;

3) Menberung ber Bahlfreiseintheilung unter Begfall ber Stabteprivilegien. (Bom Centrum wirb ein babingielenber Gefegentwurf ausgearbeitet unb in ber Rammer eingebracht merben.)

4) Abicaffung ber Um teverfunbiger. 5) Es wird verlangt, bag ber "beutlich" ausgeiprocene Wille bes Bolkes mehr als feither beachiet merbe. (Daber Menberung in ber Bufammenfegung bes Minifterimme!)

6) Die "berechtigten" Forberungen bes Centrums muffen erhort merben.

7) Die Gentrumspartei hat bas Bertrauen gu ihren

Abgeorbneten, bag vollfte Ginigfeit in ber Centrumsfrattion ber Rammer berrichen werbe!! Man fieht, es ift ein echtes und rechtes Rampfprogramm, welches herr Bacter unter Buftimmung feiner Fractionsgenoffen ouffiellt. Bir beidranten uns beute auf bie Berichterftattung; eine eingehenbe Rritit ber gestern in Offenburg gehaltenen Reben und eine weitergebenbe Witthellung ihres Inhaltes behalten wir und fur bie wegige Ausgabe vor. Richt nur an agitatorischem Raturial im Bader'ichen Sinne war bie gestrige Berfomuling reich; auch was die anderen Rebner an fachochen Bemerkungen gu ben gegenwartigen Berhaltniffen Beleuchtung, bie fritische Beleuchtung, bie im morgen gneheil werben laffen wollen.

Bolitische Neberficht.

Mannheim, 26. Oftober, Borm.

Das "Armee-Berorbnungsblatt" peröffentlicht einen taiferlichen Erlag, nach welchem § 2 ber Befolbungenorichrift fur bas preugifche Beer im Frieben unter Biffer 1 folgenbe Faffung erhalt :

unter Ziffer 1 folgende Fassung erhält:

1. Unabhängig von den Berpstegungsetats schließt die Babt der als Sekondelieutenants zu besoldenden Offiziere nicht innerbald einzelner Truppentheile, sondern innerbald der Wassengartung — Infanterie, einschließlich der Jäger und Schüzen, Cavallerie, Feldartillerie, Hugartillerie, Eisendahrtruppen, Train — ab; 2. die aus der Sekesta der Dauptkadettenantialt bervorgegangenen Sekondelieutenants beziehen innerhald der Gesammizahl der Sekondelieutenants das dargenmäßige Gebalt auch dann, wenn innerhald der Etats ührer Bassengattung Sekondelieutenants, wenn für dieselben innerhalb der Wespenmößige Gebalt auch dann, wenn innerhald der Etats ührer Bassengattung Sekondelieutenants, wenn für dieselben innerhald der Wespengattung das dargenzemäße Gebalt nicht frei ist, aus ossenen Bortespekiähnrichsstellen die Böhnung der letzteren bezieden, das Einruden solcher Sekondelieutenants

ber letteren begieben, bas Einruden folder Seconbelieutenants in bas etatemagige Gebatt ihrer Charge beim Freiwerben bon Stellen regelt bas Ariegsminifterium. In welchem Umfange Die Truppen eine Beforberung von Bortespeefahnrichen ju Grondelieutenants über bie eigenen Berpflegungsetats binaus in Borichlag bringen burfen, richtet fich nach ben bierüber ergebenben befonderen Beftimmungen.

Die "Rorbbeutiche Allgemeine Zeitung" melbet, ber Gebeime Legationsrath humbert, ber fich gegenwartig in Stalien aufhalte, bennte feine Anmefenheit in Rom in Dienftlichem Auftrage mit baju, um fich uber verschiebene Frager betreffend bie bortige beutiche Colonie, welche meitere Rreife intereiftren, eingehend gu unterrichten. Es banble fich unter anberem um bas beutiche Sofpital in Rom und die rechtliche Ratur besfelben; ferner um bie Frage ber Errichtung eines Runftlerhaufes auf einem bem Reiche geborigen Terrain; ben Umtaufch bes Baloftes Clementino gegen ben Barten Montanara; bas Berbaltnig bes faiferlichen ardaologifden Inftituts gum preugischen hiftorifden Inftitut u. f. m.

Der Colonialrath berieth in feiner vorgeftrigen Plenarfigung bie Bollorbnung fur Deutschaftica und nahm eine Refolution über bie ben Colonialerzeugniffen feitens bes Mutterlanbes gu gemabrenben Bollvergunftigungen an. Die Untrage ber Commiffion über bie ben Diffionsgesellicaften einzuraumenben Bevorzugungen merben angenommen.

Der frangofifde Ergbifdof von Mir foll, wie bie frangofifchen Beitungen berichten, vom Papft ein Schreiben erhalten haben, in welchem es beigt: Er, ber Papft, tonne bie gehaffigen, porber bebachten Attentate gegen bie Bilger in Rom mir geißeln; ber Ergbifchof moge fortfahren, mit aller Rraft fur bie Rirche ju tampfen. - In bem Goreiben gibt ber Papft auch feinem Bedauern über bie Borfalle in Rom Musbrud, bei benen bie Angreifer ungeftraft Berftoge gegen bie Rucht batten begeben tonnen, inbem fie bie Beiligfeit bes Gottesbaufes verlett, ben Bapft und bie Ratholifen beidimpit, fomie gabireiche Bilger angegriffen batten. Der Bapft fpricht ferner ben bringenben Bunfc aus, bag bie Borfalle vom 2. Oftober nicht noch traurigere Folgen nach fich giegen möchten.

* Bur Tage im Reichslande.

Das pon und in feiner politifden Bebeutung bereits gemurbigte Geft in bem frangofifdebeutiden Grengftabtden Buffang mit ben bort (in Unmejenheit eines frangofifchen Minifters und einer gangen Angabl über bie Grenze gefommener Eliaffer) gehaltenen Revandereben gibt ber "Somab. Mert." Anlag, einen Blid auf bie Berhaltniffe in bem bem Goauplat jener Geier gunachft gelegenen oberelfaffifchen Inbuftriebegirte ju merfen. Dort, in Mulhaufen und ben benachbarten Rreifen, find bie großen Sabrifanten burchaus bie regierenbe Rlaffe; neben ihnen tommt nur noch bie fatholifche Beiftlichteit in Betracht. Dieje Familien nun benugen, wie jeber Renner ber orts lichen Berhaltniffe weiß, ihren großen Ginfluß auf bie übrige Bevolferung, insbesonbere auf ihre gablreichen Arbeiter, burchaus im frangofischen, beutschfeinblichen Sinn. Daber find benn auch, mabrend im übrigen Elfaß bas Dentichthum erfreuliche Fortidritte macht, bort bie politischen Berhaltniffe noch beute recht traurige; feine ber Runbgebungen beuticher Gefinnung feitens geborener Gffaffer wie fie in letter Beit gur Freude bes beutiden Bolfe fich geaugert haben, ftammt aus jener Gegenb, und es fteht leiber noch teinerlei Befferung in Musficht.

Eine einzige Thatfache reicht aus, um bie Buftanbe gu tennzeichnen. Gaft fammtliche oberelfaffifche Fabritantenfamilien laffen bis beute ibre Gobne in Frankreich ergieben, por bem vollenbeten 17. Jahr ausmanbern, in Frantreich nationalifiren und bort ber Militarpflicht genugen. Die gange jungere Generation jener Familien hat bieje Entwidlung burchgemacht, ift alfo bruben im fangtifden Deutschenhaß und im Revanchefultus erzogen worben. Diefer Ericheinung gegenüber bat nun unferes Grachtens bie reichstanbifche Regierung bas nationale Intereffe nicht binreichenb gewahrt. Babrenb auf alle anberen Rlaffen bie Bevollerung ber febr richtige Grundfab jur Anwendung gebracht worben ift, bag, mer auswandert, um fich ber Wehrflicht ju entziehen, fpater fich nicht wieber bauernb im Inlande aufhalten barf noch auch gur Raturalifation gugelaffen wirb, ift biefe Regel gegen bie Gobne ber Fabrifanten niemals burchgeführt worben. In großer Bahl halten fich in Mulhaufen und an anbern Orten Gobne folder Familien auf, bie feit 1871 in Frantreich gebient haben. Danche berfelben haben im Inland Fabriten und anbere Gefcafte felbitftanbig übernommen, Anbere find fogar nach Ablauf ber wehrpflichtigen Jahre wieber im Inland naturalifirt worben. Es lagt fich benten, welchen Ginflug biefe Elemente auf bie übrige Bevolferung ausuben! Auch beftett feine Ausficht, bag es anbers mirb, fo lange jenes auffallenbe Borrecht ben Fafritantenfamilien belaffen wirb. Denn innerhalb biefer Rreife befteht ein folder politifder Terrorismus, bag auch bie Gemäßigteren fo lange nicht magen merben, ihre Gobne in Deutschland erziehen und bienen gu laffen, als fie nicht - burch Unwendung ber bezeichneten Regel auf alle Rlaffen ber Bevollerung - baju gezwungen werben. Estaffen fich zwei Grunde benten, welche bie reichstänbische Regierung ju ihrem auffallenben bisherigen Berhalten in biefer Richtung beftimmt hoben: In erfter Linie ift, ingbesonbere in ben erften Jahren nach bem Rriege, vielfach befürchtet worben, man werbe bie Fabrifanten, wenn man energifch gegen fie porgebe, jur Auswanderung mit ihren großen Rapitalien veranlaffen und baburch einen Rothftanb in ber oberelfaffifden Inbuftrie berbeifuhren. Dieje Befürchtung ift ficher ungegrundet; benn bie großen Bermogen ber Fabrifanten find in ihren Sabriten feft angelegt und tons nen nicht mit über bie Grenge genommen werben; ebenfowenig werben bie Gigenthumer fie im Stich laffen. Ein zweiter, und mohl ber maßgebenbe Beweggrund liegt, wie wir annehmen, fur bie Regierung in ber Stellung, welche bie oberelfaffifden Inbufiriellen und einige von ihnen abhangige Berfonlichfeiten im Lanbesausichus einnehmen. Sie geboren bort gu ben geschaftstunbigften und einfluße reichften Mitgliebern, und bie Regierung ift, jumal bei ber meift abmeifenben Saltung ber lothringifchen Abgeorbneten, haufig auf fie angewiesen, um eine Dehrheit gu finben. Much beobachten biefelben, mabrenb fie gu Saufe bas Deutschthum mit Energie nieberhalten, im Landesausichus meift eine Muge und magvolle Saltung, burch welche fie anicheinenb bie ihnen gemabrte Bevorjugung ju rechtfertigen fuchen. Wir fürchten jeboch, bag bie Radigiebigfeit ber Regierung gegen ihre Buniche einen verbangniftvollen Brrthum in fich ichließt, bag ihr gemagigtes Berhalten im Lanbesaubichus in ber That gu theuer ertauft wirb. Diefe Rreife, bie ihre Gobne nach Franfreich ichiden, find in Birflichfeit burchaus unguverlässig und feindselig, wenn fie auch in Stragburg bie Daste ber Dagigung auffeten. 3bre mabren Gefinnungen zeigen fie ju Saufe, wenn fie beutiden Geicaftslenten bas Forttommen unmöglich machen und ihren Arbeitern bie Betheiligung an ben Rriegervereinen unterjagen, ober wenn fte - wie jeht fr. Gros aus Wefferling, Theilhaber einer ber größten eifaffifchen Fabriten, unb Berr Dreger, Mitglied bes Begirtstage aus St. Amarin, auf frangofifdem Boben Revanchefefte feiern. Es fann beshalb im oberelfaffifden Inbuftriebegirt erft beffer, ber fcreienbe Difftanb, bag Frangofen ben maggebenben Ginfing in einem bart gefahrbeten beutiden Grengfirit innehaben, erft befeitigt merben, menn ber Grunbfat, ben aus politifden Grunben Musmanbeinben ben bauernben Aufenthalt im Reichblanbe ju verweigern, enblich aud auf bie Fabritantenfamilien angewandt und biefe baburch gezwungen werben, entweber Dentiche gu werben ober ausgumanbern. Es ift eine patriotifche Bflicht ber bent ichen Breffe, auf bie bier befprochenen nationalen Die ftanbe, bie im Fall eines Rrieges nothwendig auch eine militarifche Gefahr bebeuten murben, mit aller Entichionen beit bingumeifen und Abbilfe gu verlangen.

Aus Studt und Sand. " Baumbeim, 26. Oftober 1891.

Verlonalnachrichten.

Ministerium bes Innern. Affnar Johannes Diefenbacher beim Umt Raris-rube wird jum etatsmäßigen Amtsaftnar ernaunt. Schus-mann Egidius Bobnenftengel beim Umt Rouftons wird jum Umt Rarisruhe verfest. Der frabere Unteroffigier Rarl Babringer bon Tobinau, &. St. in Mulbeim, wird mit bem Dienft eines Schutmanns beim Amt Rouftang betraut.

Miniferium der Juftig, des Multus und Unterrichts. Enthoben murbe feines Dienftes: Rechtspraftifant Ernft Brech im Sefretariat bes Janbgerichts Freiburg auf Ansiuchen, Rechtspraftifant Raxl Leberle bei ber Gerichtsichreiberei bes Amtsgerichts Engen auf Anfuchen, Rechtspraft, Friebrich Schmitt bei Gr. Amtsgericht Bretten und Rotar auter bafelbft. - Uebertragen murbe: Die Bermaltung bes Rotariatsbiftriffs Ridenbach bem Referenbar Georg Effel-born. — Bugewiesen wurde: Rechtsprattifant Sigmund Fuch's bem Sefretariat bes Landgerichts Freiburg.

Ctenerverwaltung.

Der mit Berfebung ber Steuereinnehmerei Eriberg be-Der mit Bersehung der Steuereinnehmerei Triberg be-auftragte Untererheber und benfionirte Bachtmeister Friedrich Gumbert wurde jum Steuereinnehmer daselbst ernannt. Die erledigte Stelle des Gr. Steuerdommissärs für den Begirk Beindeim mit dem Sit in Weinheim dem Steuerdommissär Ludwig Muns in Rullbeim, der Dienst des Gr. Steuers tommissärs für den Begirt Millbeim mit dem Sit in Müll-beim dem Steuersommissär Friedrich Milhelm Ment haber tommissen für ben Bezirl Mülheim mit dem Sit in Müllbeim dem Steverlommisser Friedrich Wilhelm Me hit aler
in Ettenbeim übertragen, Steverlommissärassissen Karl Audwig in Buchen wurde zum Steverlommissärs für den Bezirl
Ettenbeim mit dem Sit in Ettenbeim übertragen, Stevertommissärassischen Beilipp Schubmann beim Gr. Stevertommissärsischen Greuerkommissärssischen Edvard Schlatzer
in Achern in gleicher Eigenischit zum Steversommissärssischen
Ratassersentrole, Steversommissärssischen Steversommissärssischen
Kudols Länger in Gädingen ebenjalls in gleicher Eigenisch
kabel Janger in Gädingen ebenjalls in gleicher Eigenisch
ferkontrole, zum Gehilfen erster Aasse bei Gr. Steversommissär für den Bezirt Sädingen ernannt. Steversommissärassigient Karl Thu m in Bruchal in gleicher Eigenschaft zum
Gr. Steversommissär für den Bezirt Buchen versetzt. Stevereinnehmeretgehilfe Sebastian Fe in d l er bei der Stevereinnehmerei II in Freidurg wurde zur Stevereinnehmerei II in
Hebelberg und Stevereinnehmereigehilfe Friedrich Kin f en-Beibelberg und Stenereinnehmereigehilfe Friedrich Rinten-Deibelberg und Steuereinnehmereigehilfe Friedrich Rinten bach in Konfianz jur Steuereinnehmerei II in Freiburg verledt. Steuerauffeber Gottbard De's in Oberkirch wurde zum nicht etatmätigen Gehilfen bei der Steuereinnehmerei I in Karlsruhe ernannt, Steuereinnehmereigehilfe Franz Bamberger in Karlsruhe mit der Beriehung einer Steueraufseherftelle in Oberkirch betraut, Schubmann Bermann Genter in Mannheim jum Steueraufseher ernannt und nach Mannheim kationirt und Steueraufieher Iob. Georg Dangerifen in Stodach nach Stetten a. f. M. verjest.

Sollverwaltung.

Ernannt: Kühner, Jojeph Johann, Sauptamtsbiener in Baldsbut, jum Bolleinnehmer in Beil. Felber, Josef, Grengausseher in Renhaus, jum Sauptamtsbiener in Baldsbut. - Uebertragen: Dem Brivatlagerausseher Ernst Friedr. Scheurer in Mannheim, die Stelle eines Grenzaussehers in Rorbhalben (Sauptamtsbezirf Singen). Dem Brivatlagerausseher Unton Emmerich daselbst die Stelle eines Grenzaussehers in Brennet (Sauptamtsbezirf Singen). Dem Brivatlageraussehers in Brennet (Sauptamtsbezirf Siegen). aufiehers in Brennet (Bauptamisbegirt Sadingen.) Dem Bribatlagerausseher Robert Andrzer daselbit die Stelle eines Grenzausseher in Schufterinfel. – Beriebt : Ruf, Georg, Grenzausseher in Erzingen, nach bei Rheinfelben. Rojer, Bius, Grenzausseher in Brennet, nach Oberiadingen, Bib maier, hermann, Grenzausseher in Konstanz, nach Stetten. Birth ofer, Gebbard, Brenzausseher in Konstanz, nach Stetten. Birth ofer, Gebbard, Brenzausseher in Schusterinsel, nach Konkanz, Weber, Leo, Postensührer in Gailingen nach Dauenstein. Wittmer, Wild., Grenzaussehe in Litendojen, nach Gailingen, Burd, Grenzausseher in Uttendojen, nach Gailingen. Burd, Baul, Grenzausseher in Gailingen, nach Reuhaus.

Domanen-Berwaltung.

Ernannt: Forfibraftifant Bertig in Tobinau gum Ge-hilfen der Begirtsforftei Borrach. — In ben Rubestand ver-fest: Domanenwaldhater J. G. Schmitt in Debbesbach.

genilleton.

- In ben Arrenhaus-Geschichten, welche in letter Beit burch Gerichtsverhandlungen gur Kenntnis bes Bublifums gefommen find, gehört biejenige, welche am Freitag in Berlin in einer gegen ben Kausmann Richard Friedlander gerichteten Unflage wegen Beleibigung verhanbelt murbe. Gines Tages, im Juli, erichien in mehreren Beitungen ein Bericht, nach welchem bie Befiberin bes Sauies Wilhelmftr, 142 (Berlin), ein Fraulein Bacdel, burch einen ihr vom Gericht bestellten Bileger mit Lift nach bem Irrenhause geschaft worden sei, Es wurde ergablt, daß die sehr vermögende Dame in dem Babne, eine Spaziersahrt zu machen, mit ihrem Bscaer eine Drojchte bestiegen habe und bon letzterem nach der Klindsmann'ichen Anftalt in der Schönhauser Allee gesahren worden Die Thatfache felbit mar richtig. Das Leben bes Graulein Bardel war ein berartiges, bag icon bon einem Dausbe-wohner bas Gericht in verichiebenen Gingaben auf bie Rothwendigseit hingetwiesen worben war, der mehr als jonderbaren Dame einen Bfleger zu bestellen. Als diesem Antrage ftattgegeben und in der Berson des gerichtlichen Sachverftändigen Herrn Constein, ein Bsleger bestellt worden war, sand dieser die unglaublichsten Zuftunde rie. Die Wohnung der jehr gut filmixten Frau ftarrte vor ichmus, und die Bewohnerin felbst geigte sich in einem Gesteszustande, der deutlich auf einen geistigen Defeft hinwies. Die Dame pfiegte saft aussichtiestich Umgang mit Verjonen, die zum Ausswurfe der Menscheit gehören; diefelben hatten sich bei ihr eingenistet, ichmarogerten bei ihr nach Kräften, machten ihre Bekausung auf Sichte der Unsech katten, machten ihre Bekausung auf Sichte der Unsech gestellte genach katten fich bei ihr eingenistet, ichmarogerten bei Unsech kräften, machten ihre Bekausung auf Sichte der Unsech und kräften. ibre Bebaufung gur Statte ber Ungucht, verjegten bas 38jabr. Fraulein, welches auf ber weiten Welt gang allein baftanb, in truntenem Buftanb und beraubten Diefelbe nach Bergensluft. So ift es benn gefommen, bag, obwohl bas Fraulein Ronfole im Werthe bon 55,000 MR. ihr eigen nannte, fie ihrem Pfleger boch augestand, feinen Biennig baares Gelo gu befigen, Derr Confiein tonnte ipater auch fefiftellen, bag von gablreiden Werthhabitern die Coupons auf unbefannte Beije verschwun-ben waren Eine Untersuchung des Frauleins durch den Geb.-Rath Lewin endete bamit, daß dieler eine vorhandene Schwachfinnigkeit bei ihr feftfiellte. Der Pfleger erachtete es bei ber gangen Sachlage für bringenb geboten, Gri. Baedel aus iurer Behaufung und bem feltfamen Rreife von Freunden Streundinnen, ber fle umgab, au entfernen, und bewirfte er benn ibre Ueberfindrung nach ber smann'ichen Unitalt. Frantein Baecfel ift bann fo bemirfte er benn Mindult. Atinsmann'ichen Anftalt. Frantein Bardel ift bann fpaler auf Grund bes einftimmigen Guachtens von vier Sachverftandigen auch thatfachlich entmundigt worden. - Mus biefer Ueberfibrung in eine Berenntialt auf eigene BerantGroßh. Gendarmerie-Rorbs.

Im Civildienft murbe angestellt: Maier, Daniel, Gen-barm bom 4. Difirift, als Steuerauffeber in Freiburg. - Entdaffen wurde: Boller, Karl Theodor, Gendarm, anf iein tansien in seinen Truppentheil zurückericht. Berseht wurden: Buch bolz, Iosef, Gendarm, von Btannheim nach Geidelberg, die Wachtmeister: Sulger, Josef, von Oberfirch nach Gengenbach. Ehrebt, Georg Friedrich, von Ebrrach nach Oberfirch. Kraft, Nifolaus, von Eichstetten nach Lörrach. Schuler, Abolf, von Emmendingen nach Eichsteten. Deberling, Fr., von Freiburg nach Emmendingen. Bogel, Konrad, von Appenweier nach Keppenbach.

Adresse des Badischen Handelstags an Deren Geh. Bath G. v. Stöffer.

Der Babifche Sanbelstag hat unter bem 18. b. DR. bem Direftor bes Großh. babifden Bermaltungshofes, herrn Geb. Rath Buftan von Stoger in Rarisruhe nach: folgenbe Abreffe überreicht, beren funftlerifche Ausftattung noch porbehalten mirb:

"Guer Dochwoblgeboren werben in wenig Monaten auf eine 35jahrige Thätigkeit im babijden Staatsdienste, auf ein Leben reich an Eifer, Bflichtgefühl, Gewissenbaftigkeit, aber auch reich an Liebe, Anerkennung, Dantbarkeit zurüchbliden durfen. Nabeau zwei Dritttheile dieses von Erfolgen aekronten Wirkens sind der sorgiamen, verftändigen, weitstehenden Wegee von Dandel, Industrie und Gewerbe gewidmet gewesen. Gerade wir, die ergebenft unterzeichneten Mitglieder des habischen Sandelstages dellen fettelle Stübe Euer Dochwohls

babifden Sandelstages, beffen feftefte Stifte Euer Sochwohl-geboren feit feinem Entfteben gemelen, haben wohl am wenigften nothig, Spuren bier ins Eingelne weiter ju verfolgen, bie diefes langiabrige Schaffen alliberall gurudgelaffen bat. Es ift wohl gugugeben, bas es wenig Arbeitsgebiete im Staatsleben gibt, welche, wie bas Decernat über Sanbel und Gewerbe, fo gibt, welche, wie das Decernat über Dandel und Gewerbe, so dantbare Erfolge versprechen, geeignet auf den Träger einer solden Misson die in die weitesten Erwerdsfreise hinein die Blide Aller gerichtet zu balten. Aber es ist auch Benigen beschieden, diese Ehren wirklich in vollem Mabe zu gewinnen. Bu diesen Benigen zählt für und Euer Dochwollsgeboren: überall, wo es galt, den Dandel, die Industrie, die Aleingewerde des Landes zu berathen und dadurch zu heben und zu sorden, waren wir Euer Dockwollgeboren köftiger Unterstützung sicher: in der industriesten und kommerziellen Weschzedung bes Landes und des Kriches, in der Berwaltung der im vorigen Jahre ein viertel Sählum bestebenden Geschgebung des Landes und des Reiches, in der Berwaltung der im vorigen Jahre ein viertel Sätulum bestebenden Landesgewerbehalte — an der Spite des ftändigen Aussichusses dieser segensreichen Anstalt — in dem hoben Rathe der Retunserstaatendelegirten, auf den periodischen Busammenntünsten kadischer Handelskammern, endlich auf seinen der badischen Gewerbebereine, nirgends sehlte der vortragende Rath des Große Ministeriums des Handels beziw, des Innern, Jeder Theilnebmer dieser Bersammlungen war sicher, gang neder Abeilnebmer dieser Bersammlungen war sicher, gang und voll mit seinen Anschauungen und Winschen aum Worte zu fommen, seder derselben sah sich als ein willsommener Mitarbeiter an dem gemeinsamen Biele begrüßt und geachtet. Ans diesem liebzewonnenen Wirtungstreite werden Euer Hochwohlgeboren in wenig Tagen scheiden, von Seiner Kal.

Dochivohlgesoren in wenig Tagen icheiben, von Seiner Rgl. Dobeit unferm allergnädigften Großbergog jum Direftor bes Großb. Bermaltungshofes berufen. Mag and biefe Bejammtreprajentation ber bormaligen bier Rreisregierungen bes Landes eine aberwiegend administrative und finanzielle Meiston zu ersüllen baben, sicherlich werden Euer Dockwohlgeboren beide Ersahrungen aus den beiden lezten Jahrzehnen der tunstigen Berwaltung verschiedener Stistungen vollswirth-ichaltlichen Charasters, welche dieser Eentrasstelle unterordnet find, zu Gute kommen.
Möge es und aber gestattet sein, Euer Dockwohlgeboren zusleich mit dem wärmsten Danke für das disher für alle Er werdstreise des Landes Geleistete nieren bergickten Glückwunsch zum neuen Amte auszulvrecken — mögen Euer des eine überwiegend abminifirative und finangielle Deiffion

Gludwunich gum neuen Amte ausguiprechen - mogen Guer Sochwohlgeboren noch recht lange Jabre bie fegenereiche Urbeit fortfegen, Die wir in ber Bergangenheit bewundern burften mogen endlich aber Guer Dochwohlgeboren auch in bas nene Amt freundliche Erinnerungen aus ben legten 20 Jahren mit hinüber nehmen. In den Kreifen bes badiiden Sandels und ber babifden Induftrie wird Guer Dochwohlgeboren Rame unvergeglich bleiben.

" Militarifches. Durch Rabinets-Orbre bom 18. b. Militarisches. Durch Kabinets-Deore vom 18. v. Mts. ist Holgendes bestimmt: 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110: Aunbe, Hauptmann und Kompagniechef, kommandirt zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium, unter Besörderung zum Masor in das Kriegsministerium versetzt. v. Diringshofen, Premierlieutenant, zum Hauptmann und Kompagniechef, vorläusig

murbe Beren Conftein bon berichiebenen Geiten ein Bormur gemacht; es entftanben ber im Brrenhaufe befindlichen Dame mehrere Rechtsbeichuger, welche berichiebene Schritte unternahmen, um ibre Freilaffung ju ermirfen, indem fie benahmen, um ibre Freilastung zu erwirfen, indem sie behanhteten, daß Frl. Bardel durchans nicht geistesumnachtet, isndern höchstens griftesschwach sei und sich in der Anstalt geäußert habe: dis jest sei sie noch nicht verrückt, ader dei längerem Ausenthalt in der Anstalt werde sie es wohl wer-den. Die Gereistheit gegen den Bsseger steigerte sich noch, als derselbe die Bersuche Einzelner, zu dem Frl. Bädel verson-lich zu gelangen, vereitelte. Schließlich ging beim Amtsgericht eine mit "Amsens justinas" unterzeichnete anonyme Eungade eine, in welcher die Aussehung des gegen das pallig gespunde ein, in welcher die Unihebung bes gegen bas vollig gefunbe ein, in weicher die Aufgebung des gegen das vonlig geinnde Frl. B. burch hinterlift eingeleiteten Berfahrens berlangt und die sofortige Ernennung eines Gegenvormundes mit Rücklicht auf das bebeutende Bermögen der Kurandin erretten wurde. Bon dem Bsteger Constein wurde u. A. gesagt, daß er "anstalt sich des Frl. B. anzunehmen und ihr zu ihrem Rechte zu verhelsen, Alles aufvietet, um sie is lange als Mechte zu verhelsen, Alles aufvietet, um sie in lange als möglich in der Freenanstalt zu velassen und jeine Pflegsschaft demit zu verschneren. Der Staalsaumolt beantragte wegen möglich in der Frenanstalt zu belassen wab seine Bilegichaft damit zu verlängern." Der Staatsanwalt beantragte wegen der ichweren Beleidigung eines gerichtsseitig deskellten Bilegers 100 M. Geldbuge. Der Bertheidiger machte dagegen den Schus des finz geltend, da der Angestagte nur aus Mitteid für eine Unglindliche gedandelt. Der Gerichtshof erachtete den Bersuch des Wahrheitsbeweises für vollhändig misglüdt und die Borwürfe gegen den Bsleger für underechtigt. Er verurtheiste deshalb den Angestagten zu 200 M. Geldbuße event. 40 Tage Gefänznig.

Bur Warnung! In Küdersdorf ist ein neunjähriges Mäden, Hald Welf, aus sommervolle Weise ums Leben gesommen. Bur Anschung des Feuers hatte sie Beiro-leum auf dasselbe gegossen. Die Folgen waren die so oft

gefommen. Bur Anachung des Heuers batte fin Betro-leum auf dasselbe gegossen. Die Holgen waren die so oft warnend geschilderten: Das arme Kind hand im Nu in Flammen und alle Gilse der hinzusüsrzenden Rachbarn ver-mochte es nicht vom quasvollen Tode zu retten.

Mus bem Reiche ber Oppnofe. Man berichtet aus Bien bom Donnerhag: Bente Radmittag bielt Berr Brofeffor Rrafft-Gbing bor einem gablreiden Aubitorium ein Publicum. Rach Besprechung ber michtigien Erfrantungen bes Nervenistems wurden mehrere Nervenfrante vorgesührt und demonstriet. Beionderes Interesse erregte eine junge Dame, die aus Aussand bierher gelommen ist, um beim berühmten Phichiater Deilung zu suchen. Die Fattentin leidet seit Jahren vereits an hochgradiger Histerie, und die Runft ihrer beimatblichen Merste erwies sich dies nun als machtlos diesem Uebel gegenüber. Ja, es trat sonar eine Berschlimmerung des Justandes ein. Diese Berschlimmerung des Bustandes ein. Diese Berschlimmerung der Berschlimmerung des Bustandes ein Diese Berschlimmerung besteht nämlich darin, das die Kronke sichn durch die bloße Erinnerung Rach Beipredung ber michtigften Erfrantungen portung und obne daß eine Entmindigung icon poring, namiich barin, bag bie Mrante icon burch bie bloge Erinnevene

obne Batent, - Darr, Secondelientenant, gum Bremin obne Batent, — Dürt, Secondelieutenant, sum Bremien lieutenant, — Freudenberger, Frhr. v. Forfiner, Boden fieden, Unteroffiziere, zu Bortepeefahnrichen — de förbert. 1. Badisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14: 1 Rotte d. Unteroffizier, — Frhr. Göler v. Ravens burg, charafter. Bortepeefahnrich, — zu Bortepeefahnrich besordert. Besteidungsamt 14. Armee-Corps: Edert Dauptmann z. D. und Mitglied, der Charafter als Kript verlieben. Landweber-Bezirf Heidelberg: Anoll, Secondo lieutenant von der Infanterie 1. Aufgebots, — Dida Secondolieutenant von der Feld-Artislerie 2. Aufgebots, — Werenierlieutenants besördert. Bremierlieutenante beforbert.

Der Borftand der Silfetaffe für bentiche Rechts. Untwälte hat Die Bereinsmitglieder um Gewährung eines einmaligen freiwilligen Beitrags jur Berftartung bes Untrftühungessonds ersucht. Die berechtigten Ansbrüche an ben Unterftühungessonds, bessen segensreiche Wirtsamleit immer mehr bervertritt, fleigern sich von Jahr zu Jahr. Ein einmaliger Buichus von 50,000 M. wird nach Ansicht des Breftanbes, ber auf bie Opfermilligfeit ber beutichen Untvalifden standes, der auf die Opferwilligkeit der beutschen Anwalisch vertraut, ausreichen, um in Verdindung mit den regelmösiger Einsahmen den Bedarf für die nächsten sünf Jahre volltändig zu beden. Anf den Bezirf des Oberlandesgerichts Karltzube find im letzten Jahre 750 M. entfallen. Die Beitrischer Anfallen und der Anwaltskammer belaufen sich zestammen auf 2130 M., wovon dem Unterfäusungssonds ich ungsmäßig 1065 M. sugewiesen sind. Der Borstand dem das die Mitglieder des Bezirks der Zusammengehörigkeit der deutschen Rechtsanwaltschaft und ihrer Gesammitmeresse eingedent sein werden.

* Ctantoprüfung im Forftfache. Der Unfang ber nächsten Sauptprufung im Fornfach wird auf Mittwech, & Dezember 1891 fefigefest. Die ichriftlichen Unmelbungen un biefer Brufung baben ipateftens 14 Tage vor bem Begim berfelben unter Borlage ber erforberlichen Bengniffe mo Rachmeifungen bei Grogherzoglicher Domanendireftion gu ge

* Badifcher Städtetag, Gine Rommiffion bes badifcher Städtetage ift auf ben 31, b. M. nach Freiburg einberufen worben gur Brufung ber Frage ber Uebernahme ber Onspolizei auf Die Stabte.

* Der Derbit meint es in Diefem Jahre fehr gut mit uns Menichenkindern und incht nach Rraften gutzumachen, wal fein Rollege, ber Sommer, verbrochen bot. Eine lange Reite ber iconften und berrlichken Berbittage war uns in biefen Jahre beicheert, hoffentlich haben bielelben noch nicht ihr Ende Jake beigert, hoffentlich haben bieleben noch nicht ihr Ende erreicht. Eine ganz prächtige Witterung berrichte am geltrign Sonntage. Die Luft war klar und mild, wie in der kindlingszeit und wenn die rothgelben Blätter an der Baumen nicht Beugniß davon ablegten, das das Jahr 1891 sich bereits im Greisenalter besindet und dem Erade zuwankt, so konnte man versucht fein, sich mitten im schönen Lenz zu fühlen. Seltene Erscheinungen begleiten diese frühlingsartige Witterung. Die Erde trägt verhältnismäßig noch ein recht ichmudes Kseid. Odisdaumblütten siede der Banderer so bäusig, das es sich nicht wehr des belbeerernte bevorfieht, die Beeren fangen bereits an, fich ju ichmargen. Auch bie Simbeerfiode bluben in beionbers gum fligen Lagen jum zweiten Male und follte bas icone Wetter noch einige Beit anhalten, fo burfte uns auch eine zweite bim-

* Der hiefige Arbeiterfortbilbungoverein biel gestern Abend in den Salen des Badner Sofes einen Ball ab. Die Festlichkeit war aut besucht, Die Zeitung des Balles lag in den Sanden bes herrn Tanglehrer Schröder, welcher seiner schwierigen Ausgabe in sehr bestriedigender Beise gerrecht wurde. Der Ball verlief ruhig und ohne die germaße

Der biefige Gefangverein "Concordia" beram ftaltete am vergangenen Samftag im Saale ber Biebertnich gur Feier feines Stiftungsfeftes eine febr gut befuchte Abendo unterhaltung mit nachfolgenbem Tangden. Das Brogramm umfaßte 10 Rummern und gwar entbielt es 8 Aborlieber fo umfaßte 10 Rummern und zwar enthielt es 8 Chorlieder 10 wie ein Tenoriolo und ein Bakiolo. Die Chöre wurden jämmilich büblich gefungen. Der Bortrag war ein egalter, das Stimmenmaterial umfangreich und ausgezlichen, food keine Stimme aus dem Rahmen des Ganzen hervortrat, wie es namentlich dei Neineren Pereinen feur oft anzutreffen ilt. Recht hüblich wurden vor Allem die Bolfslieder: "Lebensgenuß", "Rothbaarig ist inein Schögelein" und "Abjertigung" gefungen. Un die Unterhaltung, um beren schögen und genührreichen Berlauf sich namentlich der tüchtige, umsichtsvolle

an bas Erlebte und insbesondere bei Ermahnung bes Musan das Extedie und insbezondere bei Erwahnung des und den des "Contractur" die Kauste mit solder Krampssassigket ballt, daß es unmöglich ist, sie ihr wieder in diffnen. So arschaft es auch beute, als während der Borteiung in ihrer Gegenwart dieses ominde Wort ausgespracht wurde. Derr Projestor Kraft-Eding ließ nun der Pa-tientin einen galvanischen Strom durch den Kopf let-ten. Die Dame versiel dierdurch nach einiger Bentellen. ibrem Gibe in bhonotifden Schlaf. Sire Blieber gefintteten babei die abionverlichften und abentenerlichten Stellungen und verdlieben ziemlich lange in andauernder Starre — ein Zustand, der als kataleptischer Somnambulismus bezeichnet wird. Dierauf kam das Erweden. Broiesson Krasit-Edins iprach zur Schlasenden ungefahr Folgendes: "Mein Frauelein, ich din mit Ihnen recht zustreden, es geht sehr gut. Es ist aber Beit, daß Sie erwachen. Ich werde Sie erweden. Recht aut, recht gemitblich! Es geht sehr aut, Sie werden gesund werden. Merten Sie brei sie, daß Sie der Beich gent geber gest gebe brei Tage son nallkommen frei sein werden pon allen Reichwerden. babei Die abionverlichften und abentenerlichften Stellungen Tage long vollkommen frei fein werden von allen Beichwerden, von allen Krämpfen. Sie werden Jure hand ausüreden können und werden recht vergnügt fein, daß es Idnen bestertigekt. Ich werde Sie jest aufweden, Sobald ich 3 gezählt habe, ichlogen Sie die Angen auf und sind wach und indien sied recht wohl und erfrischt durch die gute Bedandlung. Sobald Sie wach sind, werden Sie das Wort Rebuckadnezar aussprechen. Ich kann Ihnen mittheilen, das Idre Rerven bereits is frätig geworden sind, daß Sie von beute ab auf volle drei Tage licher sind, nicht von biesen lästigen Contrakturen befallen zu werden. Seien Sie so freundlich und öffnen Sie Ihre Dand. (Sie öffnet dieselbe.) So, jeht mitten wit auch die andere Dand diffnen. (Sie öffnete auch diese.) Ich beginne jest zu zählen, und Sie erwachen: Eins — zweidreil" Wie nus einem Traume erwacht, ichsagt die Battentin die Augen auf und siecht um sied. Was sinden Sie, mein Tage lang vollfommen frei fein werben von allen Beichwerben die Augen auf und fucht um fic. Bas finden Sie, mein Fraulein?" fragt fie ber Professor theinnahmaball. — Rebut chabnegar!" erwidert fie und entfernt fich. — Das Aubitorium frendete nach bem intereffanten Experiment reichen Beitall. — Realismus in ber Runft. Das ift die echte Runft, die mochivoll ins Leben telbib beiteiter.

die machtvoll ind Leben seibst hinübergreift. Aus Bielig in Ocherr. Schleften wird bem Wiener "Baterland" grichriedent "Um biesigen Staditbeater wurde gestern "Don Sarsas" geaeben. Rach dem ersten Afte entstand zwischen dem Don Carles (Der Broger) und Philipp II. (Orr Siener), wuhöm Bater und Soun, die fich nicht leiden finnen, eine regekrechte Rachen Machen wollten und bei fich nicht leiden finnen, eine regekrechte Britgelei. Beibe matten fid ichtieglich auf ber Erbe Arrum und ichlugen mit ben Gabeln aufeinander ton. Die beschaftla-ten Damen ftoben vor Butionen auseinander, endlich gelans

es bem Regiffeur, bie Rafenben gu trennen."

Dirigent des Bereins großes Berdienst erworben hat, schloß ich ein die in die früden Morgenstunden währendes Tänzchen.

* Die "Sängerhalle" veranstaltete am vergangenen Samhag Abend in den Räumen des "Baduer Hoses" eine Abendunterhaltung mit Tanz, welche sich eines sehr guten Beindes zu erfrenen hatte. Das Brogramm war ein äußerst gewähltes und bestand aus Chorliedern, Solis, Doppel- und Salisnarteits. Der Berein, welcher unter der tücktigen Leis Solignarteits. Der Berein, welcher unter der tüchtigen Leitung des herrn hofmusstus Dverde flebt, verfügt befannlich über eine größere Anzahl gut geschulter Stimmen, was ihn auch besähigte, an dem im vergangenen Monat in Koln stattgefundenen internationalen Gesangswettstreite theilswebenen. Die im Köln gebungenen Abare broatte theilswebenen. gein hattgetundenen internationaten Gefangsveristreite igetunehmen. Die in Köln gefungenen Chöre brachte der
Berein auch am Saurftag Abend aum Vortrag und zwar.
Der letzte Gruß", Chor im Golfston von Drepert
und die überauß schwierige Brambach'iche Composinon "Der Leng", ein Chor, welcher die höchsten
Ansorderungen an einen Gesangverein kellt. Beide Lieder
vonden in vortresslicher Beise gesungen, und war der Beivoll, welchen die Zuhörerschaft der wackern Sängerschaar zu
Theil werden ließ, ein wohlberdienter. Die Serven Const. ins, weichen die Zuhörerichaft ber wacern Sangerichaar zu Theil werden ließ, ein wohlderbienter. Die Herren Conft.
Schmitt, Rück und Amrbein fangen verschiebene So-16. Ferner wurde das Langer'iche Dobbelguartett "Baldes-rauschen" und das B. Lachner'iche Sologuartett: "Un ben Sonnenschein" gleichfalls sehr hübich vorgetragen. Gegen 11 Uhr war der umpfalische Theil des Abends zu Ende und beigte isdann eine Tanz-Unterhaltung, voelche die Anweienden bis jum frühen Morgen in bergnügtefter Stimmung beisammen bielt. Die Mufit wurde bon ber Capelle Wein brecht in befter Beise ausgefährt.

*200 bem Fenfter gefturgt. Geftern Abend fürzte fich ein junger Mann ans bis jest unbefannten Grunden aus bem zweiten Stod bes Sanfes zur Eintracht in H 6, 10 und erlitt ichwere Berletzungen. Derfelbe mußte ins Allgemeine Laulenhaus verbracht werben. Wie wir nachträglich erfabren, bat fich ber Dann in betruntenem Buftanbe aus bem

"Anheftorung. Gestern Abend fand in einer Birth-icaft in H 7 eine großere Schlägerei ftatt, wobei Fenster und Thuren eingeschlagen wurden. Die Bolizei ftellte ichließlich

*Der geftrige Sonntag zeichnete fich wieder burch eine gange Reibe von Thatlichteiten, Rubeftbrungen ze. aus, melde zur polizeilichen Anzeige gelangten, und fab fich unfere Schusmannichaft veranfaßt, mebrfach gegen die Excedenten

Muthmastiches Wetter am Dienstag, ben 27. Ott. Der nach Mittellfandinavien gewanderte und abermals etwas abgeschwächte Anitwichel bewegt fich langfam norbostwärts weiter. Der Hochbruck in Mittels und Südrugland hat gleichweiter. Der Hochdruck in Mittels und Südrugland hat gleich-faße eine Abichwöchung ersabren. Dagegen hat sich der in Korditalien anigetretene Hochdruck über die ganze Schweiz ausgebreitet und vom aklantischen Ozean her ist ein Hochdruck gegen Frland im Anzuge. Demgemäß ist sur Dienstag und Wittwoch — abgesehen von durch aufsteigende Frühnebel verursachter, iporadischer Wolfenbildung ohne nennenswerthe lokale Niederschläge — bei milder Temperatur trocknes und größtentheils beiteres Wetter in Aussicht zu nehmen. Reteoralvalische Beabachtungen der Seation Moune

Meteorologifche Beobachtungen Der Station Mann

in Ceffini		Winbridgiung*)	hodite und nieberfie Tem- peratur bes berg. Togeb		
Exeden	Brudt	Stärfe	EVertmun	Winimum	
8.1	7.7	0	10.0	8.4	
	in Se Trades	in Cettini Trades Fruckt	in Ceffint and Luden Grudt Starfe	in Ceffint und preatur best Traden Grudt Starfe Maginum	

Nachrichtenbienft. Sielbau Mannheim. Beobachtungen bem 26, auf 26. Oftober.

Brebuhtungsgeit Grundenefferfrinde		Reteorelogifde Beoladitungen							
Xeg	Stunbe	R 5	L 10	E z	E v Temperat			http://	Regenbibe ber lepten 34 Stunben
		fiber	Recm	Shill	Wat.	Min.	Temp.	Ow	mm.
95.	in the	-	-	-	-	-	11,0	95	-
25.	7 Hhr Badin.	-	-	-	15,0	10,0	11,0	95	-
26,	T Mir Corn.	-,-	-,		11,0	7,0	8,0	98	-

Ans dem Großherjegthum.

* Deibelberg, 23. Dit. Die Binterunterhaltungen find icon in vollem Bang. Geftern batte bie Barmoniegefellichaft

den Herru Wochimenster nach Mosdach verbrackt. Wie man hört, ist das Undbeden sich neben einem Diebliahl auch der Amdesandsehung ichuldig gemacht haben. Auf dem Wege den Wesch-stein bierber hieft es nömlich in Neidenstein bei

einer armen mit Kindern reich gesegneten Familie Raft. Das Mädchen bat nun die Frau, ihr fleines Kind einige Augenblicke in Obbut zu nehmen, was diese auch bereitwilligft that. Dierauf entferute sich bieses, um sich nicht mehr blicken zu lassen. Die Rabenmutter wurde erft hier durch die Gendarmerie erwischt und sieht nun der gebührenden Strafe

entgegen.
* Baben, 23. Oft. Geftern Abend bielt bie Sanbels genoffenichaft ber Stadt Baben im "Mitter" eine Berfammlung ab behufs Beiprechung über bie Sonntagerube. Der Borftand unterbreitete zwei Antroge, welche babin gingen: 1. Die Beicafte am Conntag ganglich gu ichliegen ober 2. Die Schliegung bon 1 Uhr Rachmittags eintreten gu laffen. Der erfte Untrag murbe nach furger Debatte abgelebnt, bingegen ber gweite mit allen Stimmen gegen eine Stimme angenom-Der Beichluß ber Berfammlung tritt am 1. Januar 1892 in Rraft.

Pfalgifdi-Bellifdje Nadgrichten.

Borme, 27. Dir Aus einer Concursmaffe, welche in Borritabt ausgeschattet murbe, maren lebter Tage berichiebenen answärtigen Glaubigern Bablungen im Betrage von je — 25 Pfg. zu feinen. In biefem Betrag wurde bas Borto ber Bosteinzahlung mit 20 Bi. in Abzug gebracht, serner hatten die Abressaten 5 Pf. effellgelb an den Briefeträger zu entrichten; die Gläubiger erhielten also gegen ihre Quittung über 26 Pf. einen Abschnitt der Bosteinzahlung und sont nichts. und fonft nichts.

* Groß. Geran, 24. Oft. Im Berdacht, den Raubmord berübt zu haben, fieht ein reifender Handwerksburiche, ber, von Frankfurt kommend, nach Groß. Geran wandern wollte. Derjelbe wird als eine umerjepte Berionlichkeit geschilder, mit nicht rafirtem Bart und wadricheinlich röblichen bart.

mit nicht rasirtem Bart und wohrscheinlich rothlichem Baar. Er trug einen Itoch, bet einem iog. Gebrode ähnlich sch, ferner eine iöihliche Halsbinde und einen frisch abgeschnittenen Wachholderstod in der Hand. In einer Witthschaft, in welcher er einen Imbis verzehrte, gab sich der Verdächtige für einen Schuhmachergesellen aus.

*Mainz, 24. Oft. Der Soldat Stippler von Hoscheim, der diesen Sommer sahnenslächtig war und unweit Marxibeite und eines Annerledrling überfallen, mit dem Sädel bearbeitet und eines Theiles der Nieider, sowie des Geldes ber raubt batte, ist jeht durch friegsgerichtliches Erfenntniß wegen schwerzen Raubes, versuchten Todtichlages, ichwerzen Dieb ichweren Raubes, verluchten Todtichlages, ichweren Diebstahls und Fahnenflucht (lettere im Rudfalle) zur Entfernung aus dem Seere zu 12 Jahren Buchthaus und zum Berlufte ber bürgerlichen Ehrenrechte auf 6 Jahre verurtheilt worden.

Cageonenigkeiten. - Münden, 23. Dit. Ein Seitenftid gur Dit'iden Millionenerbicaft beichäftigt gur Beit bie biefigen Beborben. Gine Angabl von Familien, beren uriprunglider Rame Bfeiffenberger ift und beren Berwandticaft mit einem Name Pfeistenberger in und deren Vertvandigelt mit einem aus Allach gehörtigen, bor längerer Zeit in Bhiladelphia verstorbenen reichen Schiffseigner dieses Namens erwiesen ift, bewirdt sich um einen Millionenrüdlas des Verstorbenen. — Borgestern Abend versolgte ein junger Mann zwei in der Nynphendurgerstraße gehende Diensimädchen eines Kunftgartners, welche Bier holten, und ieuerte auf dieselben, weil ieine verkrauliche Avnäherung zurückgewiesen wurde, nicht weniger als fünf scharze Revolverschlafte ab, ohne jedoch zu tressen. Ein dazu kommender Judrinecht nabm sich der Addhen an, während der Revolverbeld sich aus dem ber Mabden an, mabrend ber Revolverhelb fich aus bem

Staube machte. - Berlin , 23. Oft. Das mobl einen Centner ichmere Bapben an bem Firmenichilbe ber photograpbifchen Runft handlung bon Sanfifangt ibfte fich geftern Abend videlich auf mertiarliche Beise von feinem Blat unterhalb ber ersten Etage und fiel unter bas zahlreich promenirende Bublitum. Getroffen wurde ein viersahriger Knabe Namens

ersten Etage und siel unter das zahlreich promenirende Bublifum. Getrossen wurde ein vierzähriger Anabe Namens Schulb, der Haubeichien wurde ein vierzähriger Anabe Namens Schulb, der Dautadichiefungen am Kopfe und einem Schenkeidruch des rechten Beines dabontrug, und ein Gerr Kis, dem die Zacken des Schildes die linke Hand derart ausgeschlagen batte, daß sie reichlich blutete und steit blied.

— Berlin, 23. Ok. Ein eigenartige Teier hatte am gestrigen Abend die Geilsarmee in ihren deiligen Halen am Grünen Weg deranstaltet, ein Versöhn ung siest der Undekehrten und Ungläudigen. Iedem der Eintretenden wurde am Eingange ein Trastätchen in die Dand gesteckt, wosür er verpflichtet war, "der guten Sache wegen" in den im Saal angedrachten Ovsersakten ein sieines Scherslein zu werfen. Gegen halb 9 Uhr war der Saal die auf den letten Blatzgefüllt, so daß die Biorten geschlossen wurden. Bunft 9 Uhr eröffnete Kapitan Swensen die "heilige Sihung". Er erstärte seiner "Gemeinde", daß die beutige Zusammenstunt ein "Kerschnungsseht" zwischen Gott und Menschen derweckt und das ein Jeder "fest im Glauben an die Heilsarmee" sein misse. Rit dem bundertstimmigen Auskruf: "Tal immer!" bestätigte die Fand zum Schwur empor Dann sniete die ganze Geschlichaft nieder und berach ein Berschnungssehet, worant man zur gemeinsamen Mahlzeit schrift, d. d. es wurde Thee, Ruchen und Brod mit Belag berumgereicht. Um 10½, 11hr hatte das Seit sein Ende erreicht.

— Berlin, 26. Okt. In der vorigen Kacht wurde sier die Krositnirte Bedwig Ritsche in shrer Kellerwohnung von einem Manne durch Messersliche in den Aus einem Aus

ichtag an ben Saulen werben 300 M. Belohnung fur Bie Ergreifung bes Morbers ausgeleht. Als Thater gilt ein 20jahriger blonder Buriche, der fie begleitet batte.

— Berlin, 25. Oft. Dem Bernehmen nach ift ber biefige Banguier Aug. Fuhle, Inhaber eines Lotteriegeichafts,
gestern verhaftet und find die Geschäftsbucher beffelben mit

softern ver haftet und sind die Geschäftsbücher desselben mit Beichlag beiegt werden. Die Konfurserklärung über die Firma joll am Montag publiziet werden.

— Bern, 25. Oft. Das Dorf Meiringen im Berner Obersand (2809 Einwohner zählend) ist zum größten Theil niedergebrannt. Das Bost und Telegradhengebäude sind mitvoerdrannt, der Bahndos sieht in Flammen. Bei dem Ansberuche des Brandes ging starter sichn.

— Wien, 23. Oft. Der Spenglergehilfe Ludwig Zuber, 16 Jahre alt, kam gestern übend um halb 10 Uhr mit dem Goldarbeiter-Gehilfen Seinrich Kiefe, zu Frankfurt am Main gedoren, 22 Jahre alt, welchen er im "Dotel Jichl" kennen lernte, wo Beide wohnten, auf den Welthaubof, um zu sehen, wann die Züge verkehren. Beide muhlen übrigens das "Heie wuste, daß sein jüngerer Kamerad gestern erst von einer Tante 10 für erhalten haite, um von Wiene fortsaben zu können, und ihren Grechen an. Auf dem Westendund den Buber wiederholt um ein Darleben an. Auf dem Westendund den Buber wiederholt um ein Darleben an. Auf dem Westendund den Buber wiederholt um ein Darleben an. Auf dem Westendund dem Beiden wollte. Inzwischen ereignete sich Folgendest. Riese sübrte den Zuber abseites, gab ihm, um seine Ausmenter. veranlassen wollte. Inzwischen ereignete sich Folgendes: Riese süberte den Zuber abseits, gab ihm, um seine Ausmertsiamkeit abzulenken, einen Zettel und hieß ihn, das Geschriebene zu leien. In diesem Augendlicke sührte er mit einem Messer einen Stich gegen den dals des jungen Kameraden. Als der Getrossene um dilse ichtte und der Aumeraden. Als der Getrossene um dilse ichtte und der Armender gleich darauf entwich, wurde der Letztere, ohne daß man schon um das Berbrechen wußte, ansgebalten und dem Zahltellner des Hotels übergeben, der ihn in seine Wohnung zurücktrachte; später wurde Riese dort verhastet. Zuber wurde nicht, daß er aestochen worden worden vor berhastet. Zuber wurde nicht, daß er aestochen worden worden vor berhastet. Zuber wurde nicht, daß er aestochen worden was der Wohnhofs-Inspektion constativte man die Wunde, die sich als eine schwere qualistiert. Es wird angenommen, daß Riese die Albsicht hatte, wegen der 10 fl. einen Raub an seinem Kameraden auszusübern.

raben auszuführen. Taden ausgutusten.

— Bruffel, 25. Oft. In ber Gemeinbeberwaltung ber Stadt Bruffel ift eine Do fu ment en falich ung entbedt worben, burch welche die Stadt um mehr als 50,000 fres. alichabigt wirb. Berbachtig ift ein Beamter, welchem die Kontrolle ber an die Kommune zu machenden Lieferungen obeiten Der Stadtsammelt, bat bereits eine Unterliebene eine Der Staatsanwalt bat bereits eine Unterfuchung einge-

Cheater, Bunft und Wiffenschaft. Gr. Bad. Sof- und Rational Theater in Maunheim.

Beftern Abend fand eine Bieberholung ber "Dugenot ten", die erft vor furger Beit neu einftubirt murben, flatt. Das baus mar gut besucht und murben bie Daupibarfteller, bie Damen Tobis, Mobor, fowie die herren Goetjes, Dbring und Rnaph mit wohlverbientem Beifall ausge-

Dring und Knapp mit wohlberdeinem Beigal ausgezeichnet.

* Am Samftag verabschiebete sich Fräulein Louise
Den man in einer zweiten Gastdarstellung von Frantfurt a. M. In ber großen Bahnsinntsseene aus Lucia",
einer reizvollen Legende aus der hier noch nicht ansgesührten
reizvollen Ober "Latme", und einem wenig bebeutenden
Balzer entwicklte Frl. Dehman die bereits anlästlich des
ersten Auftretens gerühmten Borzüge ihres Kunstgefangs.
Geradezu konnenswertd ist ibre absolute Sicherheit in der
Einhaltung des Taltes, der Reinbeit der Intonation, die
sich namentlich in den mit der Flote zusammengehenden
Stellen der Lucia-Seene in ihrem Glanze zeigte. Frl. Dehman erzielte auch am Samstag einen großen und berechtigten man erzielte auch am Samftag einen großen und berechtigten Erfola. Zwei fleine Luftipiele: "Die Burgrutne" und "Der jandenbe Gunte" tamen in ber bereits besprochenen Beiegung gur Aufführung.

Literarisches.

Friedrich Hebbels fammtliche Werke. (Hamburg' Hoffmann & Campe, Berlag). Debbet bat für das arobe Bublifum unberechtigter Beile immer noch etwas exclusives; seine Dramen sind in ihren befanntesten Theilen: Indith, Maria Magdalena, Ribelungen, Demetrius, ieste Repertoireitide geworden. Auch andere, wie d. B. Guges, mit dem das Burgtheater einen Bersuch machte, sind dente beliedt. So wied auch ferner manches bald in den Kreis des Albesfannten treten. Debbel verdient aber auch als Dickter und Brojaist mehr gewürdigt zu werben als bisher, und dan ion Brofaift mehr gewurdigt ju merben als bisber, und bagu foll eben bie Erleichterung bes Studiums burch biefe billige Befammt-Husgabe forberlich wirten.

Menene Machrichten und Celegramme. * Buchdruckerbewegung.

Gine große Buchbruderbewegung ift in gang Deutschland ausgebrochen. Die Buchbrudergehilfen verlangen bie Ginführung ber 9ftunbigen Arbeitegeit, fatt ber bisberigen 10ftunbigen, fowie eine gleichzeitige Bobnaufbefferung von 10 pet. In Mannheim haben bie Gehilfen bie Forberung einer 10projentigen Lobnerhöhung fallen ge-

Magdos helle, flare Stimme durch die Raume. Sie war auch hier wie überall die Seele des Gangen.
Der Freiherr verließ sich in allen folden Dingen stets auf jeine Schwester, denn Maada hatte ihn immer noch mit ihren Arrangements auf's Beste zufrieden gestellt.
Biola ilog wie ein leichtbeschwingtes Bogelchen zwischen all' dieser Thätigkeit umber. Sie freute sich jehr auf diesen Ball und sprach von nichts anderem als von dem Feite, von welchem sie sich unendlich viel Bergnügen versprach.
Der Freiherr borte ibr lächelnd zu, ober es berührte ihn

Der Freiberr horte ihr lachelnd gu, aber es berührte ibn boch unangenehm, bag fie fo febr am Bergnügen bing und für gar nichts anberes mehr Sinn hatte, als für ben gu erwartenben Ball.

Magda hatte jeht alle Hande voll zu ihnn und achtete fanm auf das Geptauber des jungen Madchens. In ihrem Innern wänschte fie sebnlicht das Ende dieser ,tollen Beit" berbei, und sie freute sich ichen auf die alte gemitbliche Hausordnung, die durch den Carneval empfindlich geftort morben mar.

Enblich tam ber bon Biola fo beig ertfebnte Abend. ben großen, fo felten bennitten Galen bes Schloffes funtelte und leuchtete ein wahres Lichtmeer. Die filbernen Kron-leuchter blibten in bem Reflere von ungabligen Bacheterzen, ans allen Eden bes Salons btühte, buitete und grünte eine reiche Flora bem Eintretenden ertgegen; eine lane, von Boligeruchen burchmehte Buft jog burch bie boben Raume, mit einnehmender Burbe ftanb ber berr bes Schloffes in ber Mitte bes Salous, um feine Gafte gu empfangen.

Die hohe, fraftige Gestalt bes Freiheren nahm ber eleganten Salvoflesbung ungemein gut ans; bas lodige boor umrobmte in bichten Bellen bie bobe, geformte Stirn, und bie buntten Mugen lenchteten in freund

fichem Glange unter den bichten Brauen berbot. An Gerhards Seite ftanb Magda. Ein schweres matt-blaues Seibenkleib floß in bichten Falten an ihrer boben, Gefialt herab; aus den einsach verschlungenen, blonden Fleche ten blidte icuditern eine weiße Ramelie berbor.

(Sortfebung folgt.)

Bflicht und Liebe. Roman bon G. Wilb.

Rechbred berbeten,

(Fortfehung.) Sie batte eine jener modernen Erziehungen erhalten, Die nur baroni ausgeben, ben Beift gu bilben; Seele and gebilbet werden muffen, baran benft man in folden hallen am wenigsten. Die Dauptjache ift, mit ben erworbenen Remainsten glangen zu kommen, bas Wichtigfte wird unbedacht in die Dand des Schichals gelegt, und so war es auch mit

Wie viel Reime gum Guten und Eblen auch in biefer tungen Menichenfeele ichlummerten, fie moren nicht gewecht worben, und bie Beit, die fie auf Schlog Binbenhain ange-

bracht halte, war viel zu furz, nm die ibroffenden Bluthen zu fraftigen und zur Frucht reifen zu tassen. Bivia wurde, daß sie ichon sei, und sie hatte das Bob dieser Schonheit io gerne von Gerhards Lippen vernommen,

aber fie maren flumm geblieben. Er fab die fcone Bulle mit Bewunderung, aber fur ibn war fie nicht bie Bauptfache. Er wurde Biola ebenfo febr atliebt haben, auch wenn fie weit weniger icon gewesen mare, und er meinte, fie muffe auch fo benten, aber Biola bachte

Es argerte Biela, bag er ihr noch mie bie geringite Comeidelei gejagt, mabrend fie bon allen anderen borte, m fuon, wie reigend, wie entgutenb fie fet wie fie mit ibrer

Anmuth, alle andeven ihres Geichlechts überftrahle und wie glädlich berjenige sein milie, dem fie einst angeboren werde. Und er, dem fie fich zu eigen geben wollte, dem fie ihr ders geichenkt, er batte keinen Blid für diese Anmuth, diese Schönbeit. Er hatte ihr noch nicht ein einziges Mal gelagt, wie erigend, wie entgiedend fie fet in diesen duftigen bellen, Balltoiletten, deren gortes Wewebe fo gut gu ihrer marchens

dem fugen Bauber bes Mugenblids, aber er mar nicht immer bei ihr und ber Berinder allgu nabe, ber mit feinen iconen Reben nach und nach bas beranichenbe Gift befriedigter Gitel-

feit in ihre junge Seele tranfelte. Tonnberg zeichnete Biola fichtlich vor ben anderen Damen aus ; er hatte bei feinen Berwandten nur turge Beit zu Be-fuch bleiben wollen, um nicht viel von ben Carnevalsfrenden ber Refibeng zu verlieren, jeht opferte er biefelben gerne, um noch langer in ber Rabe bes iconen Mabchens weilen

au fonnen 3hr Unblid hatte fein icon ftart abgefühltes Berg in

belle, lobernbe Flammen berfeht. Biola traf ihn bei allen Bejellichaften und Unterhaltungen, bie fie besuchte, und balb war es ihr ein Bedürfniß geworben, ibn feben und fprechen gu tonnen.

Roch war fie fich ibres Unrechts gegen Gerhard nicht bewußt, aber fie wurde falter, jucudhaltender gegen ibn, fie fühlte fich nicht mehr glüdlich in feiner Rabe, ja fie vermied, wo fie tonnte, jedes Alleinsein mit ihm, und nach und nach tamen alle die fleinen Eigenheiten, die er bei ihr ichon länglt überwunden wähnte, wieder zum Borscheite.

Sie war jest mit ihrer Toilette fo fehr beichaftigt, bag fie feine Zeit mehr fand, fich an Magbas Samariterwerfen zu betheiligen; fie brachte finnbenlang vor bem Spiegel zu, um ihre schönen Loden fo reizend als möglich zu ordnen, fie ichien gang aufzugeben in bem Bestreben, iber alle ich erteil bie eleichaftig Die Bewundertite au fein, alles andere war für fie gleichgultig

Da der Freiherr biesmal fo viele Ginlabungen angenommen hatte, so war es für ihn formlich jur Blicht geworden, nun auch jeinerseits ein fest zu geben, and so ward denn beichloffen, daß anf Schlog Lindenhain ein Balliest stattsinden iollte, zu welchem benn auch die allzeit profissche Magda soiort ihre Borbereitungen traf.

Es wurden feine Roften geschent, um alles so bubich als möglich bergurichten, und auf bem fonft so fillen Schloffe berrichte nun eine laute, larmenbe Thatigfeit.

boffen Schönhert pafte.
2Benn er ihr in's Muge blidte und fo warm, so innig Arbeiter famen und gingen, ber Gariner mußte bas une Dand brudte, bann vergoß fie wohl allen Aerger über gange Treibhaus planbern, und von früh bis ibat ichalte

laffen und fich auf bas Berlangen ber Oftunbigen Arbeits. geit beidrantt, welche von folgenben biefigen Drudereien bemilligt murbe: Dr. Saas, Mar Sabn u. Comp., Bereinsbruderei, Mannheimer Aftienbruderei, 3. Bobl, G. Raisberger, R. Ghatt, Funt, Lowenbaupt und Bb. Balther. Bei ben übrigen Drudereien ftebt bie Enticheibung noch aus, jeboch foll begrundete Soffnung vorbanden fein, bag auch in biefen Drudereien bie Ginfubrung ber neunftunbigen Arbeitszeit genehmigt wirb. Direft abgefolagen hat bie Ginführung ber neunftunbigen Arbeitsgeit bis jest nur bie Druderei Schmibt und Dberlies. In benjenigen Drudereien Deutschlanbe, in welchen Mitglieber bes "Unterftupungsvereins beutscher Buchberlet" beschäftigt find und bie Forber-ungen ber Gehilfen bis vergangenen Samstag Nachmittag nicht genehmigt wurden, ist am Samftag Abend feitens ber Mitglieber bes "Unterftusungevereins beutider Buchbruder", welcher fich über gang Deutschland erftredt, bie Runbigung erfolgt. Die Rundigungafrift beträgt 14 Tage. In unferer Stadt funbigten am Samftag ca. 25 Gehilfen, jeboch fteht gu hoffen, bag ber größte Theil biefer Runbigungen burch bie Bemilligung ber 9ftunbigen Arbeitszeit feitens ber noch ausftebenben Pringipale gegenstanbelos wirb. Mus ben anberen beutschen Stabten liegen bis jest folgenbe Melbungen por :

Relbungen vor:

Andwigshafen, 26. Oft. Die Buchbrucker haben in ibrer Tacifangelegenbeit hier vollständig gesiegt, drei große Druckereien nahmen sämmtliche Forderungen an; die vierte, die den diskerigen Tarif nicht bezahlte, dat sie allein abgelehnt. — In Kaisers lautern wurde kein gemeinsames Borgehen erreicht. — In Frankenthal wird bei einer Lodnausbesserung weiter geardeitet. — In allen übrigen pfälzischen Städten haben die Verdandsgedissen und mit ihnen eine ganze Anzahl Richtverdandsmitglieder die Kündungen eingereicht. Die Verdandlungen werden jedoch fortgesetzt und zwar auf Grund lokaler Bereinbarung, aber unter Ausrechterbattung der bekannten Resolution. Aufrechterhaltung ber befannten Rejolution,

Minchen, 25. Oft. Bon etwa 700 Buchbrudergebulfen baben etwa 150 nicht gefündigt. Bon auswärts find 90 Offerten eingegangen. Die Drudarbeiten bes Landtags find

Biltzburg, 25. Oft. Bon 128 Gehülfen haben 85, davon find 70 Berbandsmitglieder, gefündigt.
Stuttgart, 25. Oft. Bisher gaben ben Sehern nach das "Tagblatt" und die "Tagwacht." Der "Staatsanzeiger" ichlos einen Kompromiß. Die Werfbruder icheinen zum Biberftonde entichloffen gu fein,

Waing, 24. Ott. Der Lokalausichus der Mainger Buchruckeribande entschlossen zu sein.

Maing, 24. Ott. Der Lokalausichus der Mainger Buchruckereibesiszer verössentscht soeben eine Erklärung an die Buchdruckroekülsen mit der Busicherung, alle Gehülsen, welche auch für die Folge die zehn fündrige Arbeitszeit einhalten, vegen alle Ausschreitungen zu schützen und ihnen teglichen jurifischen Beistand zu leisten.

Frankfurt, 25. Okt. Die Theilnahme an der sür heute Abend sestgesten Kündigung der Buchdrucker ist hier im Frankfurt eine sach allgemeine. In den größeren Geschäften beiheitigten sich die Buchdrucker-Gehülsen zusächlossen, während die Distisarbeiter sich in vielen Fällen aussichlossen. In den Istisarbeiter sich in vielen Fällen aussichlossen. In den Istisarbeiten als, im Jonunal" von 31 Beschäftigten 30, bei der Kirma Okterieth 48, bei Abelmann 16, bei Mahlau und Waldickmidt, deren Offizind dieser, von 37 Angestellten 34 u. s. w. Die Zahl der Kündigenden dürfte sich nach einem ungesähren lieberbild auf Ca. 360 belausen. — Bon dem Bersonal der Sozietätis Druckerei ("Frankfurter Beitung" und "Alleine Kresse") haben dem Abend 54 Seper und zwei Stereothpeure das "Arbeitss verhältnis aus Grundlage des seither bestandenen Tarijs" mit 1stäglaer Frist gekündigt, wit dem Erweden, der Berslag wolle sich behalfs weiterer Berhandlungen an den Borsligenden des Deutschen Buchdruckereins wenden. figenden bes Deutiden Buchbrudervereins wenben,

Berlin, 24. Oft. In Aussubrung ber befamten Refo-lution funbigten heute bei ber Lohnzahlung fammtliche bem Berbanbe angehörige Druder und Geger in ben Beitungsund übrigen Drudereien.

Spandan, 24. Dit. Die Berbandefeber ber biefigen Drudereien kündigten, mit Ausnahme ber verheiratheten. Reipzig, 24. Oktober. Renn Drudereien bewilligten die Forderungen der Gehilfen. In 67 Drudereien kündigten: 900 Seber, 800 Druder, 440 Arbeiterinnen. Richt gefündigt haben 307 Seber, 108 Druder, 281 Arbei-

Berlin, 25. Oft. Die "Rorbb. Ang. Big." beftatigt bie Radricht, bag jum Erzbifchof fur Bofen bent nadft ein polnifcher Bralat ernannt werben wirb. Bon anberer Geite wird Probit Jagbgesti genammt.

" Berlin, 25. Dit. In einer heute abgehaltenen fogialbemofratifchen Bollsversammlung erftatteten bie Delegirten vom Erfurter Barteitage Auer und Liebinecht Bericht. Die anwesenben Mitglieber ber Opposition riefen wieberum fturnufche Sgenen bervor, fo bag benfelben ichlieflich bas Wort entgogen murbe. Die Bersamming faßte mit allen gegen eine Stimme eine Refolution, ir welcher fle fich mit ben Berhandlungen bes Barteitage einverstanben erflart.

Berlin, 24. Oft. Die "Kreuzzeitung" erfährt über die Reise der russischen herrichaften von zuversässiger Seite: Das Zarenpaar mit dem danischen Königspaar und der Brinzesin den Wales würden am 29. oder 20. Oftober dei Neufahrwasser land ind sodann mit dem russischen hofzug sider Wirdellen nach Mostan weiter reisen. Die officiellen über Wirdallen nach Mostan weiter reisen. Die officiellen Empjangsmagnahmen würben mit ausgesuchtefter Courtoifi.

Berlin, 24. Dit. Bum Rachfolger bes verstorbener Grafen Arco als Gefandter in Bashington ift ber jehigt bentiche Gefandte in Japan, v. holleben, in Aussicht ge-

mommitten * Sigmaringen, 26. Dft. Der Ronig bon Ru manien bat fich beute nech Reuwied begeben, von two ber-

felbe morgen bie Beiterreife nach Botsbam antritt. * Minden, 25. Det. Die Sanbelsvertrage.Berhandlungen haben in ben letten Sagen Bormittags unb Rachmittags ftattgefunben. Auch bente Bounittag murbe eine Situmg abgehalten. In ber Beinfrage ift ein Ginverftanbuig noch nicht erzielt. Es wird auf einen balbigen Schluft hingeftrebt.

* Bern, 26, Dft. (Briv, Telegr.) Durch bas geftrige Feuer in Meifingen find 1500 Berfonen obbachios.

Bugern, 25. Dit. Die Belegirtenversammiung bes fameigerichen Grutlivereins genehmigte einstemmig bir Autrage ber Geltion Bern in Betreff ber Abschaffung ber po-

litischen Bolizei und ber Bunbesanwaltschaft in ber jegigen | Form, Emidrantung ber Musweifungefompetengen bes Bunbearathes und einer bundesgesehlichen Regelung ber Aus-weisungspragis. Ein Antrag auf Ausschliegung bes Binsvereins ans dem Arbeiterbund wurde ohne Distuffion abge-

wiefen. (B. 8.) * Wien, 25. Ott. Dem Lemberger "Brzeglond" wirb aus Riem berichtet, bag bei ben jungften Erceffen in gabireichen Orticaften bes Gouvernements Dichernigow breiß g Juden erichlagen worden find und gegen 500 Inben mehr ober weniger erhebliche Schuftwunden bavongetragen baben. Gingelne Boligeiorgane fumpatifirten offen mit ben Rabelsführern und erft bas berbeigerufene Militar bemubte fic, bie Orbnung theilmeife mieber berauftellen. Bon Anarchiften fei bas Gerucht verbreitet worben, bag bie Juben heimlichermeise große Getreibemengen angefauft batten, um eine Breisfteigerung berbeiguführen.!

* Limour, 26. Oft. Durch bie Ueberichwemmung bes Departements Mube find mehrere Gebaube einge fturgt. 20 Berfonen find getobtet, 9 liegen noch unter

hurzt. 20 Berfonen find getöbtet, 9 liegen noch unter ben Trümmern begraben. Die Ernte ist verloren.

Caragosia, 24 Ott. Insolge der Hauftung Frankreichs in der Frage des Frackttartis auf spanische Weine haben einige kulmännische Korperschaften Rundischeine erlassen, in denen die anderen Bradingen ausgesordert werden, nichts mehr in Frankreich zu kaufen.

Matland, 24. Ott. Der Ministerpräsident di Rudini hat gestern telegraphisch die Einladung des diesigen Aussichniss dankend angenommen und den Tag seiner Programmerde auf den 9. November seitgesetzt, indem er aleichzeitig bat, von Veranstaltung eines Keitessens nach Schluß berselben abzustehen, da er noch am gleichen Tage nach Kom zurückzuabzufteben, ba er noch am gleichen Tage nach Rom gurudgu-

adjantehen, da er noch am gleichen Tage nach Sching berielben abzustehen, da er noch am gleichen Tage nach Kom zurückzufehren beabsichtige.

* Mailand, 25. Ott. Wie verlautet, wird auf einem am Dienstag statischenen großen Gartenseste im föniglichen Schlosse Monaa, zu welchem die Mailänder Aristotratie und Sportswelt geladen ist, die Berlodung des italientischen Krondringen mit einer Tochter des Karen verfünder werden. Eine Bestätigung diese Gerücktes sann man rubig abwarten. Es könnte sich nur um die 16 Jahre alte Großsürstin Kenia bandeln, denn die jängste Tochter des Baren, Olga, zählt erst 9 Jahre. (K. K.)

Betersburg, 24. Ott. Die "Börsen-Beitung" meldet die Milderung des Oelfucken-Aussuhrverbots; seener die Exdrerung der Frage, ob gänzliche Anthebung vorzugiehen sei.

* Betersburg, 24. Oft. Die "Komoje Wermja" meldet gerücktweise: Es iei beabsichtigt, den Debräern im ganzen Keiche die Betheiligung an Keierungen sür die Krone, an Habrikation und Berlauf von Spiritus und spiritudsen Gertäusen (ausgenommen die Fabrikation dieser Artikel zur Kussuhr zu verbieten.

Ausfubr) gu verbieten. * Bafbington, 25. Oft. Rach Mittheilungen von amtilder Geite fieht bie Unionsregierung ben Ungriff auf bie meritanifden Matrofen in Balparifo als einen Borgang an, burch welchen bie nationale Ehre und bie ameritanifche Flagge beidimpft morben fei und bie ernfteften biplomatifden Goritte erbeifche. Der ameritanifche Ronful Egan fet bemaufolge angewiesen worben, eine entfprechenbe Genugthnung auf friedlichem Bege und unbefcabet ber Ehre beiber Lanber gu erlangen. Gollte innerhalb eines angemeffenen Beitraumes eine berartige Genugthuung nicht erfolgen, fo murbe Egon abberufen und bie biplomatifchen Beziehungen mit Chile murben bann vollftanbig abgebrochen merben.

Mannheimer Markibericht vom 28. Oft. Stroh vr. It. M. 2.—, Hen der Zir. M. 2.80, Kartosseln, weiße 4.50 rothe 4.00, blane M. 0.00 per Itr., Bobnen der Bid. 25, Bia. Blumentohl der Stüd 20 Bia., Spinat die Vortion 15 Bia., Wirsna der Stüd 6 Big., Aothfohl der Stüd 12 Bia., Weißkrant der Stüd 12 Bia., Weißkrant der 100 Stüd M. 00.00, Kobiradi 3 Knollen 12 Big., Kodisalat der Stüd 4 Lig., Endiviensalat der Stüd 6 Big., Feldsalat der Bortion 15 Big., Sellerie der Stüd 6 Big., Jeldsalat der Bortion 15 Big., Sellerie der Stüd 6 Big., gelde Adden der Bortion 15 Big., Carrotten der Wortion 26 Big., gelde Möden der Bortion 15 Big., Carrotten der Buschel 4 Dig., Külüssellen der Bortion 15 Big., Carrotten der Buschel 4 Dig., Külüssellen der Bid. 30, Merrettig der Stange 12 Big., Gauten der Stüd 00 Big., zum Einmachen der 100 Stüd M. 0.00. Erbsen ver Bid. 00, Merrettig der Stange 12 Big.. Gurten per Stud 00 Big., sum Einmachen per 100 Stud M. 0.00, Aepfel per Bid. 10 Big.. Burnen der 25 Stud 40 Big., Klanmen per 100 Stud M. 0.00, Krichen der Bid. 00 Big., Trauben 30 Big., Billiche der 5 Stud 15 Big., Aprilojen der 5 St. 00 Big., Küffe der 25 St. 15 Big., Doselnüffe der Bid. 40 Big., Küffe der 25 St. 15 Big., Doselnüffe der Bid. 40 Big., Err der 5 St. 35 Big., Butter der Bid. M. 1.10, Dandfase der 10 Stud 40 Big., Ual per Bid. M. 1.20, Brefem der Bid. M. 0.70, Beikfische der Bid. M. 1.20, Barich der Bid. M. 0.70, Beikfische der Bid. 35 Big., Laberdan der Bid. M. 0.70, Beikfische der Bid. 35 Big., Laberdan der Bid. M. 4.00, Kebder Bid. M. 1.40, Feldbuhhn der Sid. M. 1.70, Duhn (jung) ver Stud M. 1.40, Feldbuhhn der Stud M. 1.70, Gute der Stud M. 2.50, Tauben der Baar M. 1.00, Gans lebend) der Stud M. 4.00, aefdiachtet der Bid. M. 0.75.

Schifffahrte-Machrichten. Ranheimer hafen Bertebr bom 24. Oftober.

11	Schiffer en, Rab	车内IT	Armut ven	Eaburns	Cir.
g	Witness	im balen	meifteret !		1000
	v. Bungarten	Welste Grema	Stetterbam	Btudgater	-
II.	n. endubatten				-
ğ	bed	Marelina Daten	meillerer !		200
7	distreaste.	Wannheim B	Bogitfelh Reiterbam	Sals	580
	p. Giffen	Cophie	Rabrett	Stridgiter	6881
9	Reliner	Bart	Amfterbam	Robles Stuffgüter	10600
9	Genos	Danifeim 18	Retterbam	ornufferte.	18396
	196ding	Riebrerbein 16	Dodlieth	Roules	1500
#	Sell	@iger	llerbiergen.	Buffer	700
1	Butjahr.	Willabetha	Entherpen	Beisen	13995
a	1168	Stole 9	gen	Grüdgüter	1000
	With I	Derriba	Rotterbam	Weireibe	20113
	Gelenbach	100 miles		The second second	15619
£.	Retenburg	Hgns8	Matwerpes	Weigen	9710
	Produing	Bubenia B	Shrhract	Sendative	6500
T-	diam's	Da fen m	een erri III		
	Stern Barrig	Blobest	Metterbem	Metreibe	16528
	Danimenn	Mannheim 24	Douglata	Mobien	11600
28	Porkheum	Dierhaufen Judiffrie 22	Muhrert	14.	9000
8	E. Stattinel	Jobultile 6	Roin	Stildgliter .	1900
80	Rener	Sahama			3500
я	Bane	(Muhan	Jagfifelb .	Ball	304
а	II. Gutjahr	Stubreet 23	Rettrebam	Wettelbe	756
	Seant	Inbuffrie 41:	Kubrest	Stildafi en	2:00
	Rusult	Behrmann	Deilbrown	CANOGUET.	954
	Schredt.	Sdired v	Bagittelo	Galla .	HES
8		Senend	Sallinger.	1000	658
2	8600ffrin	Wangaretha .			588
3	STREAM	Rart Crintiff	102		850
ø.	and the same of	no ofen m	eifterei IV.		1930
91	Sefferta.	Mitherthem I	Bulliburg	Rollien	5400
ш	Steanth	Germania	20		1440
	Bunbel	Gertham.	Mfeingemink)	(Estins	050
	Decemena	fip. Pampfgiegelei	Speire		250

Abein Compfichtfffaber. "Ritoliche nub Boffeiborier Gefeftichaft " Berfonen- und Geberkeiseberung nach allen Rheinftatteiten bis Aufterbam und in Berbindung mit ber Grent Gollern Company nach Londen bis honneich. -Abfahrt wen Mannheim b. to. Oft. ab : Merg, berathe bie mit - Duffelbart

Morgens 7% und 16 Uhr bis Roin, 11 bis Rolleng und Mittags 11 Uhraus Mannheim.

Beitere Auftunft Sier Fracten st. ertbeilt bie Agentur.
Retw. Port, 24. Ott. Laut telegraphilcher Nachrick it der Dampfer "Werra", welcher am 14. Oft. von Brenn abgegangen, am 24. Oft., ibends 9 Uhr wohlbehalten Rem Port angetommen.

Witgetheilt burch Orn. Bh. Jac. Eglinger in Mannben alleiniger für's Großberzogthum Baben concess. Generalige bes Novob. Lloph in Bremen.

Bhiladelphia, 32. Oft. (Telegr. Schiffsbericht be "Red Star Linie" in Antwerpen.) Der Koltdample "Swigerland", welcher am 7. Oft. von Antwerpen abgefahm war, ist heute wohlbehalten hier angesommen.

Rew Pork, 23. Oftober. (Telegr. Schiffsbericht der Reb Star Knie, Antwerpen.) Der Koltdampier Rhunfan, welcher am 10. Oft. von Antwerpen abzefahren war, is heute wohlbehalten hier angesommen.

Witzetheilt non ber Generalgagntur Kannah verselt.

Mitgetheilt bon ber Beneralagentur Conrad Berold in Mannheim.

Bafferftanba-Radridten. Ronflans, 34 Oft. 3 30 m. — 1.05 Honflans, 34 Oft. 3 30 m. — 1.05 Hebi, 24 Oft. 3 45 m. + 0.21 Hamserburs, 24 Oft. 3 85 m. + 0.02 Hamserburs, 24 Oft. 3 85 m. + 0.07 Warsen, 24 Oft. 3 85 m. + 0.07 Warsen, 24 Oft. 3 42 m. - 0.02 Walley, 24 Oft. 0.94 m. + 0.05

Singen, 24 Oft 181 m + 422 Raub, 24 Oft 183 m + 402 Roblem, 35 Oft 183 m + 412 Roblem, 25 Oft 182 m + 412 Ribn, 26 Oft 182 m + 422 Rubrert 24 Oft 183 m + 422

Bennheim, 26 Dtr. 8 40 n +tst.

Beld: Corten.

Bu'aten Mt. 0.60-65 Ruff. 3
2: Fr. Stüde 16.10-11 Bellard
Engl Soubereigns 90.27-21 Ruff. Imperials Wit. 16.61-12 Dellars in Gelb . 5.15-12

Biebbaber von praftifchem Schubwert mit breiten, tunbe und ibigen Sagonen, mit breiten, niederen, mittleren mi bobm Abjagen finben bie größte Auswahl auch in gan billigen Artifeln nur bei Georg Dartmann, Gab gefchaft, E 4, 6, am Fruchtmartt untere Ede (Telepin

Bitte. In unferer Arbeiterkolonie Ankendud in de Borrath an Belleidungsgegenfländen nabegu erschöpft und deren Ergänzung deingend nothwendig, wodei wir demerkt, das insbesondere Holen, Schudwert und Beidweitzung, idwalte Decken und Teppiche erwünisch wären. Bir richten dass an die Bertrauensmänner und Freunde unseres Bereins die Bitte, die Sammlung von für unsere Zwecke noch drauchtum Kleidern, Schuden, Beitzeug zu veranlassen, auch die Abgabung unten Schriften, Gefangbächern oder Deiten swäre er wänscht. Außerdem wolle man eine Sammelstelle zu Empfangnahdme bestimmen und die gesammelten Gegennänk wünscht. Außerbem wolle man eine Sammelfielle ju Empfongnahme bestimmen und die gesammelten Gegenflänk an Handenburt Lambater Lambater in Ankenburt — Statin Alengen der badischen Babn — absenden. Die Absendunt fann auch direkt an die Centralfammelsielle — Karlstude, Sosienstraße 26 — erfolgen, don wo aus die Weiterbesidderung veranlaßt werden wird. Das bisderige Ausbieden von Sendungen aus vielen Gegenden und Orten des Landes erklären wir uns aus dem Umstande, das dansie Kleidergaden an Umberziehende unmittelbar abgegeden werden. Diese Andes erklären der der der des Geschen des Gebens dat die Gefahr, daß die Gaden nicht selten isson veräußert und der Erlöß verschwendet wird. Die Geber erreichen deshalb ihren Zwed sicherer, wenn sie ihre Gaden unmittelbar der Kolonie suwenden wollten, Karlstude. utmittelbar ber Kolonie sutvenden wollten, Karisrubt, 20. Oftober 1891. Der Ausschuß bes Landesbereins für Arbeiterfolonien im Großberzogthum Baben, Geheimeralb

Ansjug aus den Givilfandes Megiftern der Binbl

Indwigshafen a. Uh.

September. Serfandete. Ah.

Serfandete. Magd. Solden u. Magdalena Magin.

16. Gorif. Od. Deitia, Majd. Soldoffer u. Magdalena Magin.

16. Gorif. Solden, Solffer u. Magd. Heitinger.

16. Joh. Rutiner, Bahabedenft u. Kath. Hosfduige.

16. Joh. Rutiner, Bahabedenft u. Kath. Hosfduige.

16. Joh. Beurig. Sattler u. Lapez u. Tifad. Franj.

17. Joh. Beurig. Sattler u. Lapez u. Tifad. Franj.

17. Joh. Bud. R. u. Marie Reurimmann.

18. Karl Alfred Berger, Medger u. Birth u. Rarie Magd. Baltinga.

18. Joh. Bud. Dermüller, J.-A. u. Karia Gath. Bodel.

18. Hold. Beith. F.-A. u. Maria Barbara Joller.

19. Joh. Bapt. Rechert, J.-A. u. Karia Bids.

19. Joh. Bapt. Rechert, J.-A. u. Raria Bode.

19. Joh. Bapt. Rechert, J.-A. u. Raria Bids.

19. Joh. Bapt. Rechert, J.-A. u. Raria Bode.

19. Joh. Bo. Matt. Medisand. Schuied u. Kanna Karia Bath.

19. Joh. Bo. Mittermann, Spinnmeisfer u. Raria Bath. Mehr.

20. Joh. Co. Mittermann, Spinnmeisfer u. Raria Bath. Mehr.

21. Bhil Emil Bernet, Schloher u. Anna Maria Bath. Mehr.

22. Rari Spect, V.-A. u. Marz Clibab. Elfenhut.

23. Johns Edelmin, Fadriforector u. Bhil. Biddelmine Andres.

17. Phil. Linf, Gaufmann u. Kofina Schiftelen.

17. Johann Schmitt, Steinbager u. Baria Jugenihron.

17. Johns Schmit, Steinbager u. Baria Bandif.

18. Maria Folder II. Junnermeister u. Baria Bandif.

29. Mar. Ded. Maurer u. Maria Gerber.

20. Mar. Golf. K.-A. u. Maria Gerber.

21. Johns Schmit, Binger u. Baria Ghanif.

22. Mar. Ded. Maurer u. Baria rafia Debus.

23. Mar. Ded. Maurer u. Baria pelus.

24. Mar. Ded. Maurer u. Baria pelus.

25. Mar. Ded. Maurer u. Baria Pelus.

26. Baria, L. v. Robert Schwe, Fadeter, Schneider.

18. Baria Friedrich S. v. Bg. Saf. Staffer, Schneider.

19. Baria, E. v. José Schweizer, Fadeter.

10. Raria Friedrich S. v. Mar. Sunger.

11. Deva. Z. v. Georg Len, Fuber.

12. Handisa.

13. Johann, S. v. Martin Bengel, Schwed.

14. Bania.

15. Friedrich Deinrich, S. v. Milbelm Solid, Kanimann. Indwigshafen a. 3th.

18. Jahann, S. v. Martin Wengel, Schnied.
17. Bauling.
18. Friedrich Geinrich, S. v. Joh Christof Friedrich Schneider, Maunn.
18. Friedrich Deinrich, S. v. Liebelm Schild, Kaufmann.
16. Defer Gugelbert, S. v. Hei Engeld. Nosdacher, Schuhm.
16. Olga Juliane, T. v. Hog. Bolf, Naurer.
18. Auguste Magdal., T. v. Jakob Kern, Schuhm.
18. Kriedrich Wilh, S. v. Joh. Eg. Dittier. Binmermann.
14. übolf heinrich, S. v. Ich Schneider, Couponsontrol.
20. Johann u. Friedrich Zwillinge v. Leonhard Hachtel, Mazusterarbeiter. arbeiter.

17. Johann Arthur.

18. Calharina Juliane, T. v. Job. Bet Jeldner, Tagner.

19. Guffan Wilhelm, S. v. Joh. Marz, F.A.

15. Maria Charlotte, T. v. Und. Friedr. Buffer, L. Telegr. Bermalft.

20. Leondard, S. v. Kalpan Korweifer, K.A.

20. Friedr Auguste, T. v. Und. Triedr. Buffer, L. Telegr. Bermalft.

20. Friedr Auguste, T. v. Und. Christ. Buf. Morfilus, Kaufmann.

18. Johann, S. v. Joh. Rb. Schobert, Schuhmann.

20. Christina, T. v. Thil. Beter Aures, F.A.

15. Anna Kath., T. v. Shil. Bug. Raufmann.

21. Maria Coa., T. v. Jafob Matt. Telegr. Arb.

20. Kath., T. v. Barth. Keinig, Tagner.

21. Enni Beter, S. v. Ga. Grohrof. Schlößer.

21. Anna Coffa, T. v. Trinteld Kagte, Barber.

16. Gafhorina.

Officer.

36. Roof Griedriff. S. v. Carl Breifer, Taglöhner.

Ottober: Gekorbene.

15. Carl Friedrich. S. v. Carl Bfeifer, Taglöhner.

16. Maria Podr. 21 J. 6 M. a. Chefr. v. Arans Sed. Linsler, Tagnot.

16. Einil Herberich. I. M. a. S. v. Joi. Offenbacher, Tagnor.

15. Bernhard. I. M. 10 T. a., S. v. Ghristof Reiner, Archivelle.

18. Garl Christof. I. M. a., S. v. Christof Reiner, Maichivelle.

18. Garl Christof. I. M. a., S. v. Christof Reiner, Maichivelle.

17. Johann Simon. I. J. 10 T. a., S. v. Simon Kell. F.M.

18. Middel Graffornsty, 42 J. a., Tagnor.

20. Arabira Gride. I. M. 10 T. a., S. v. Debuich Kob. K.M.

22. Kinna Cliffad. I. M. 10 T. a., T. v. Derm. Contl. Wills Meps.

entenmacher. 1 3. 10 R. a., G. s. 30b. Rutz. F. B.

Anjeigen

Berbit:Control-Ber: fammlungen 1891 im Bandwehr . Bezirt Seibel-berg. Bezirt bes Melbe-Umte Mannheim.

Diefelbe wird mit ben in Con-troleobigen Controlbegirfo fieben-ben, in ber Stadt Mannheim und Gemeinbe Redarau wohnenben Dishofitione - Urlaubern, Referbiften und den gur Dis-position der Ersabbehörden entlaffenen Mannechaften wie folgt derbalten. Sontrolplag ift der Benghanefaal in Mannheim. 1. Provingial Infanterie,

ansgemonmen die Zahlmeisteralpi-ranten, Lazuethgebülfen, Kran-tenträger, Bilitärbäder, Büchien-macherschulfen, Dekonomie Hand-werter und Arbeitssalbaten. Diensing, den 3. Rovember 1891, Sormittags 8 Uhr die Juhres-bers 1884

Sermittage S the see Jagees Haffe 1884.
Zienflag, ben 2. Rowember 1891, Bermittags 11 Uhr bie Jahreflaße 1885.
Zienflag, ben 3. Tovenber 1891, Radmittags 3 Uhr bie Jahref-Haffe 1886.

Stiffrech, ben 4. Rovember 1891, Bornittags 8 Uhr die Jahres, Raffe 1887.

flatie 1987.
Antiwoch, den 4. Rovember 1891,
Bormittags II Uhr die Jahr
restlasse 1888.
Aitwoch, den 4. Rovember 1891,
Kramittags 2 Uhr die Jahresflasse 1889, 1890, die Dispositionderiander und die zur Disposition der Ersapdehorden entstallenen Mannichaften.

2. Für Garbe, Previngial Caballerie, Felb- und Fuß Artiflerie, Bioniere, Gifenbahntruppen, Train, Ganitate Berfonal, Marine,

fonie fammtliche Jahlmeisteraspi-renten, Lazarethgehilfen, Kran-lenträger, Kranfenwärter, Militär-bäder, Büchenmachergehülfen, Debnomte-handwerfer und Ar-

Seitsfohaten.

Zonnerstag, den 5. November 1891, Sormittags 8 Uhr die Jahreklassen 1884 und 1885.

Donnerstag, den 5. November 1891, Vormittags 11 Uhr die Jahreklassen 5. November 1891, Vormittags 31 Uhr die Jahreklasse 1887.

Teileg, den 5. November 1891, Bormittags 8 Uhr die Jahreklasse 1887.

Teileg, den 5. November 1891, Bormittags 8 Uhr die Jahrekstlassen 1888, 1880, 1890, die Dispositionsurlauber und die dur Disposition der Ersahebörden entlassenen Wannsschaften.

behörden entlassenen Mannsschaften.
Die Manuschaft erhölt hierdurch dem Befehl. fich unter Mittbringsung ihrer Militärpaptene pünftslich zu gestellen. Weitere Bestelle geben dem Manuschaften nicht zu. Berfäumutiste und das Ericheinen zu einer unrichtigen Control - Verfamultung faden die gesehlichen Strafen zur Folge.

Ronigliches Commando bes Land-wehrbegirts Deibelberg.

Die Bürgermeisterämter Mann-bein und Redaran haben biefe Befanntmachung wiederholt in ertäublicher Weise befannt zu atben und bağ bies geichehen ilt, bem Melbeamt Mannbeim bis pateftens ben ! Mennbeim bis bem Melbeamt Mannheim Die ipfteftens ben 1. November er chatheilen. Rennheim, 18. Offober 1891. Er. Regardsamt. Bild.

Bekennimedung.

(294) Rr. 111885. Die Firma Siadelhaus & Budlob ber bat um die Celaubniß jur Errich-tung und gum Betrieb einer Stein-fellen Frenertschaft auf fbeen adtplage am Binnenhafen nach-

Ber bringen bied gur öffentlichen Anminis mit ber Aufforberung, etwaige Gunvendungen bei bem Begirfsamte ober bem Sindtrathe hier binnen 14 Zagen vom Ablauf des Tages an vorzibringen, en weichem das diese Bekanntmachung mikattende Antisverfündigungs. Natt ansgegeben wurde, widrigen ichs alle nicht auf privatrechtlichen

1925 alle nicht auf privatrechtlichen Titeln berühenben Einwendungen als verfähmt gelten. Die Beichreibungen und Aldine liczen während der Einfprochs-tift auf den Kangleien des De-ytlömnts und des Sindtrafis hier zur Einsicht offen. Banaheim, 23. Officher 1891. Großt. Bezirksamt. Dr. Fuchs. 20805

pekannimagung.

Ro. 16618. Die Chefrau des Schreibers Leanhard Raifer, Sudette ged. Wefel in Manndeim, dat gegen ihren Chemann in Ro. in

Mitivach, 30, Dezember 1891. Bormittage 9 Uhr deftimmer. Died wird gur Reuntnismaßine der Gläubiger andurch veröffent-

Mutnbeim, 28. Oftober 1891. Der Gerichtsfereiber Großt.

Schauntmachung.

Ar. 18666. Die Shefran des Abrahm Levi, Julie Levi in Mannheim, hat gegen ihren Chemann dei diesteitigem Landsgeschtet eine Klage mit dem Begebren eingereicht, sie für derechtigt zu erflären, ihr Vermögen von dem ihres Chemannes abzwiondern.
Termin per Rechandisma bleiten

Aermin zur Berhandlung hier-ither ift auf: 20768 Mittwoch. L. Dezember 1891. Bormittage 9 Uhr bestimmt.

Dies wird jur Renntnifinahme ber Glaubiger andurch veröffent

licht. Mannheim, 23. Offober 1891. Der Gerichtofdreiber Erobh. Sandgerichts. Maher.

Jahndnug.

Jahudnug.
Im Besitze einiger wegen Diebstahls e. hier in Unterluchung
stehenber Bersonen sanden sich
nachgenannte, zweisselbod gestohsene Gegenstände:

1. ein Einhundert-Marsschein,
2. eine Bleerichann-Sigarrenipide mit Bernstenspize, woraus
sich ein Husben besindet.
3. ein Laschenmeiser mit weisem
heit ist "Korn. Anise" eingravirt.
4. ein Berstischalter von
schwarzem Geseulosz mit vergosdetem Andyschen.
5. eine Leine Scheen.
Die rechtmäßigen Eigenschilmer
wollen sich bet Errainnalpolizei melden.
Dietwissen Seenschilmer
wollen sich bet ber Criminalpolizei melden.
Dietwinsten 24. Oktober 1891.
Grimmalpolizei
Meng, Bol.-Commissär.

Jahndnug.

Dahier wurde entwendet: 1. Am 18. I. Brto. im Haufe 2. Duerftraße Rr. 11 eine neue, dunfelbraume englischleberne Hole. 2. Am 20. L. Ris. im Haufe E 4, 11 ein ca. 20 Bfund ichmeren

Bindsfopf.

3. In der Nacht vom 22,23. 1.
Uts. auf dem Markfplah G 1
eine Dezimalwagge.

4. Am 22. 1. Mis. im Haufe
O 7, 11d eine filberne Damenremontorinür mit Goldrand und Bandfette, außerbem 50 Dt. baared

Um fachbienliche Mittheilungen wird erfuckt. 2079 Mannheim, 24. Offioder 1891. Eximinalpolizet Meng, Bolizet Commissär.

Beffentliche Berfteigerung. Dienstag, 27. Oftober I. 38., Rachmittage 2 Uhr merbe ich in meinem Bjanbiofal

T 1, 2 20792
1 Hintino, 1 Kanapee, 1 Divan.
Commode, Kleiderfgränke, 1 Bett,
1 Blaichfommode, 1 Rachtifch, 3
Stinke, 1 Neal, 1 Austagegestell,
1 Ladentifch, 1 Waage mit Sewicht, 1 Akterickaank, 1 Wedklagegestell,
1 Latzfaken, 1 Fatz Chig, 3
Ataapbleche, 17 Artige, 9 Plaicken,
2 cquaren, 75 Pak, Bleichjoda, 2
Blumentifche, 2 Aquarien,
6 cummischauch, 1 Gaseinrichtung
mit 5 Lukter, 1 Graniffäufe, 1 mit 5 Lufter, 1 Graniffaule, 1 weiße Marmorfaule und 1 Canbiteinfaule im Bolftredungswege gegen Baargablung öffentlich ver-

fteigern. Manntheim, 26. Offober 1891. Max, Gerichtsvollzieher.

Beffentliche Berfleigernug. Dienftag, 27. Oftober be. 38., Rachmittags 2 Uhr werbe ich im Bjanblofale T 5. 5

bahier: 20785

1 aufgerüftetes Bett, versichtebene Jimmers und Richenseinrichtungsgegenstänbe gegen baare Kahlung im Bollirestungswege öffentlich versteigern.

Rannheim, 25. Oftober 1891.

Efchenauer.
Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Fahrniß-Berfteigerung. Der Erbtheilung wegen werben in N I Rr. 1, 2. Stod

Dienflag, ben 27. Ohtober, Nammittags 21/2 Myr gegen baare Zahlung ver-

fteigert: 2 vergolbete Confols mit Spiegeln u. Golb: rahmen

2 Fahnen (babifch u. beutsch) mit Stangen, 1 Coilettes fpiegel, 1 Rleiber- und 1 Weißzengichrant, 1 Ruchenidrant, I Anrichte, 1 Rudentijd, 1 Runftherb, 1 Regulirfillofen, 2 große Cophaporlagen, ein Operuglas, Stuble und Tifche, 2 Roffer, 1 Rimberftublden, 1 Ofenfchirm, 2 Trittgeftelle, eine fpan. Banb, 2 Marquifen, leere Riften und Rlaichen

und Berichtebenes. 20787 Die Gegenflaube tonnen por ber Berfieigerung zwifchen 2 bis halb B Uhr besichtigt

Ch. Müller, Rleibermacherin.

Beffentliche Berfleigerung. Mittwed, den 28. Dft. 1891 Rachmittage 2 Uhr

werbe ich im Pfandiolal in T 5, 1 Röhmaldine, 2 Kanapee, tunber Tich, 1 Weihzeugichrund 2 Wachtliche 1 Spiegel, 1 Kegulateur, 1 Aferd 2 Küchenichtanle, 2 Konmoden, 2 Kondenschaftling im Kanapee Küchenichrünfel, 2 Kommod ogen Baarzahlung im Bollfred näswege verheigern. 2071: Manuheim, 26. Oltober 1891. Eiset, Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Orffentliche Verfleigerung,
Diensing, 27. Ottober 1891.
Rachmittage 2 Uhr
werbe ich im Bianblofal T 5, 5
1 Bianino, i Eistarant, 3 hachtibe.
1 Wissins ich Geren 1 Kommobe,
2 Waschmischen, B Kleibertäften,
2 Waschmischen, B Kleibertäften,
1 Sefretar, i Kanapee, i runder
Tich, i Spiegel, i Heines Tich,
chen, i Koffer, i überne Chlinders
uhr mit Doublefette, 2 golbene
Ringe, i Korfeit und 1 Kanchapparat für dienemückler gegen
beare Zahlung im Boustrechungswege dientlich verfietgern, 20061
Rannheim, 28. Ottober 1891. B
Freimüller.

Gerichtsonligieber, C 2, 6.

Berfeigernug. Beggugshalber werben: Diening, ben 27. October d. J., Rachmittags 2 Uhr in Q 4. 2 bahier gegen gleich baare Bahlung öffentlich ver-fleigert:

teigert;
eine blanfeid. Blüfch-Cauffeufe mit 2 Blüfch-Seffel,
1 unft. Bäfchefchrant,
1 Silberschrant,
1 nuft. Secretär,
1 ovaler Tich,
2 ovale Spiegel
und Berichtenen.

Miles in fehr gutem Buftanbe. Ge labet bollichft ein Th. Baul jun., Anctionator, Q 4, 3.

Dankfagung. Die Marien Maisen-Anftalt ers hielt von Ungenannt aus Anfaß eines frendigen Familiensestes 200 Mark. Für dieses reiche Gesigent dankt dem ehlen Geber 20779 Der Borstand.

Glegante Coftiime werben inter Barantie gutfibenb, icon 19605 Breiteft afe, SI, 4, III.

Wer rafch und gut bie fraugufiche Sprache

erlernen, eine reine Aussprache Gemandtheit in der Connersation und Correiponbeng erfangen wil fann, um biefen Zwed ju erreicher Unterricht von einem Frangole befommen u. ichreibe u. B. 2008 n die Erpeb. 2008 Auch wird Italienisch gelehr

Laberdan bei Borausbeftellung gemaffert,

Bratbückinge 20810

ind frifch eingetroffen. Merigwollier Hachrolger.

Wiener Brühwürftgen friide Cenbung. Morit Mollier Radf.



Shiwere Waldhasen,

Braien in allen Größen, Magout per Pfd. 50 Pfg. Rehe Shlegel & Ziemer

in allen Größen. Worderichlegel per Bjund 75 Big.

Ragout per Bfb. 30 Bfg. Mirsch 20812 Sarlella Ragont per Bib. 40 Big. Bug per Bib. 70 Big.

J. Knab, El, 5 Breifeftrafe.

Malauf bon gerragenen Riei-

Rieler Budlinge Rieler Sprotten Aal in Gelée Opjee - Delicatey-Baringe

Anchovis Elb- u. Ural-Caviar Hummer feinft marinirte Baringe Sardinen in Del

per Doje von 55 Big. an Grifche Frantf. Bratwürfte täglich frifch

Maronen per Pfb. 20 Bfg. empfiehlt J. H. Kern, C 2, II.

Stragburger Sauerfrant



Der erfte Winter Rheinfalm Antiern, hummer, Schellfische (beute Mbenb eintreffenb) Jac. Schick

Großh. Soflieferant C 2, 24, n. d. Theater.

Schellfijche Monidenbamer

Gufe Bratbudinge Ph. Gund, Blanten.

Johann Schreiber Chweningerftrafe, Redarftrage Redarftadttheil empfiehlt friich eingetroffen:

Italiener 20693 Maccaroni

(Mezzani, Mezzanelli, Maccaronelli). Mailänder

F 5, 9 unb 10 unb M 2, 6, H 8, 19, Jungbuid, Lehmann, Laugftrafe 18, Redarvorftabt empfehlen ihre in- und aud-

länbifchen Weiß-&Rothweine Mis gang beiorbers preiswerth, unter Garantie für reine Ratur-weine, empfehlen wir: 19568

Weißweine.

Gifdwein	45 B
Dürkheimer	55
Sonigsbacher	65
herxheimer	75
Ungfleiner	85
Deidesheimer	90 ,
Machenheimer	100
Augfteiner 1	120
Oppenheimer	HO ,
Mildenheimer	120
Geifenheimer	140
Rothmo	cisse.

per Reafiche Pfälg. Gifdwein 55 期後. 80 Meinheimer 99 führlfachfer 90 22 80 Sorbrane 22 St. Julien 90 35 31. Effenhe 120 27. 65 99 90 do. cztra 37 120 do, la 99. 70 Kuna Eron bedeutenden

Anfichlag in Folge bies-

jahriger fleinen Beinernte

verfaufen wir noch in alten

billigften Breifen und wirb

Localbahn Weinheim-Beidelberg-Maunheim.

Bogen bevorfiebenber Auflöfung unferes Baubftraus in Mannheim erfuchen wir, rudftanbige auf ben Bau ber Local-babnen von Beinbeim nach heibelberg und von heibelberg nach Mannheim bezilgliche Rechnungen unverzuglich an bas bezeichnete Rarlarube, ben 24, October 1891.

Bau- und Betriebs-Berwaltung für Süddentiche Rebenbahnen.

Mannheimer Actienbrauerei.

Die biesjährige 29. ordentlige General-Verfammlung

Mittwoch, ben 25. November a. c., Nachmittags 4 Uhr in ber Binterhalle bes "Großen Daperhoj" ftatt.

Tages-Ordnung: 1. Bericht bes Borftanbes und bes Muffichterathes über

bas verfloffene Befcaftsjahr. Bericht ber Revifionstommiffion.

Borlage ber Bilang und Boridlag gur Geminnvertheilung. Ertheffung ber Entlaftung an ben Borftanb unb

an ben Auffichterath. 5. Bahl ber Revifionetommiffion fur bas nachfte Ge-

ichaftsjahr. 6. Erfammabl far bie austretenben Mitglieber bes

Muffichterathes. Die herren Actionare merben biergu eingelaben und erfucht, ihre Actien langftens bis jum 24. Rovember c. auf unferem Comptoir vorzulegen, wogegen benfelben bie Stimmforte behanbigt wirb.

Mannheim, ben 26. Oftober 1891. Der Auffichtsrath der Mannheimer Actienbraueret. Der Borfisende:

Emil Kahn.

Bazar 311 Gunften der Lerienkolonien. Gine gragere Ungahl beim Bagar gebrauchter, gurud.

gebliebener Gegenstänbe, Weifigeng n. f. w. tann im Sanfe M 5, 7 eingesehen und nach Ausweis abgeholt werben, auch ift bie mit Loosnummer 5 gewonnene Schulbant ebenbafelbft noch abzugeben gegen Borgeigung bes Loofes. Das Bazarcomité.

Verein für Naturkunde. montag, ben 26. Oftober 1891, Abende 9 Hhr im Lokale Harmonie 20802 Wiederbeginn der Monats-Verfammlnugen.

Schriftseker für Berlin gesucht.

Duchtige Geger finden fofort bauernbe u. lohnende Beschäftigung - Zeitunge Condition Berechnung auf Grund bes Allgemeinen Dentichen Buchbruder Zarifmit 25 pCt. Lotal- Buichlag. Rah. bei Blubolf Moffe in Mann: heim an ben Planten 0 4, 5, wofelbft auch

Reifekoften vergütet werben. Wirthschafts - Zlebernahme! Freunden und Befannten jur Rachricht, daß ich unter Heutigem meine

Wirthschaft "Zur Rosenau" per Giefice nachft bem Friedhofffelbit übernommen babe. Für gute Speifen und Gereante, fowie für aufmertfame Bedienung ift beftens geforgt und bitte um geneigten Bufpruch. Sochachtungsvool

E. Karcher. Diele Attefte und Dankfdreiben. Mustunft über mein bemabrtes Raturbeilverfahren umfonft. Brofigure ilber Mutbifbung und Blutreinigung zc. mit Mitefie 20 Bfg. varre V. Trippmacher, Maturheilkundiger, Ladenburg. Bon bente an befindet fich mein Burean in 20766

U 4, 13, 3. Stock. Deifiler, Gerichtsvollzieher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theil= nahme an bent mich burch bas Hinscheiben meiner innigft geffebten Gattin

Fran Wilhelmine Heyeck

geb. Musth

betroffenen schweren Berkuste jage ich allen Theibnehmenben herzlichen Dant. Mannheim und Baiferstantern, ben 24. Ottober 1891.

Im Ramen ber tieftrauernben Familien : Sans Sened, Gatte.

MARCHIVUM



Mannheim.

Lauf Uebereinfommen mit bem Borftanbe bes Raufmannifden Bereines babier baben unfer berehrt. Mitglieber ju bem an Bereines babier

dichiten 20784 Dienstag, 27. Oftober I. 3.. Abends 81/4 Uhr em großen Saale des Saalban statisindenden

Vortrag Des herrn M. Egis, Cleftroteche nifier aus Olbenburg über: Spredmafdine und Fernfprech-Apparate" (mit Egperimentee) freien Zutritt und wir laben jum Beluche besselben freund-

icht ein.
Raunheim, ben 23. Oft. 1891.
Der Borstanb.
P. S. Als Legitimation dienen bie setzten Quittungskarten, auch ind besondere Eintrittskarten bei gern G. Pfeifer, B 1, 3, 311



Dienftag, ben 27. October. Abendo 81/4 Uhr im großen Saale des Canibanes

bes Serm August Egis, Clettro-techniler aus Oldenburg

"Sprechmafchinen und Fern-fprechapparate."

Für Kichtmitglieder find Abonnementsfarten a. M. 12 für fämmtliche Borträge, Tagestarten a. M. 1.50 in unserem Burvau, in der hof Musikalienhandlung K. Kerd. Hedel, in den Rusik-falienhandlungen A. Doneder, M. Dusdendeufel, Th. Sohler und im Zeitungstiosk hier, so-wie in der Banungariner schen Buchhmblung in Ludwigshafen in barden.

Die Karten find beim Eintritt in den Saal borguzeigen. (Die Zagestarten abzugeben). Die Gaalthüren werden punit 81/, Uhr geichloffen. Ohne Karte hat Riemand Bu-

Rinder find nom Befuche ber Borlefungen ausgeschloffen. 20561 Der Borftand.



Mannheim.

Wir bringen unjeren Lehrlingsmitgliedern herdund zur Kenntnik, daß denjeiden die Benützung
unjerer Bibliothef von jeht ab,
an folgenden Agen gestatet ist:
Rontag von 8-9 libr Adents,
Samftag von 5-9 libr Radm.
Die Bibliothefästunden für unjere
verehrt orde u. außerorde. Rits
glieder bleiben nach wie vor wie
olat besieden: Mannheim.

folgt bestehen:
Montag von 8-9 Uhr Abends,
Rittmockvon 1/2-3 Uhr Rachm.
Freitag von 8-9 Uhr Rochm.
Samitag von 1/2-3 Uhr Rachm.
20634 Der Berstand.

Bhilharmonifiner Berein. Dienftag, ben 27. 20803 Probe. Musikverein. Dieuftag, Rachm. 3 Uhr Probe 20706

für Copran und Alle. Mannheimer Bitherelub. Sente Mbend 9 Uhr Probe.

Um pollgamiges und pünftliches Ericeinen bittet Der Borftanb.

Beirath.

Ein Beamter, in ben breifiger Jahren, mit einem Lebensgebalf von IN. 5000, jucht behufe Beroch M. 5000, jucht behnfo Berschelichung die Bekanntichaft einer liebenswurdigen, hämblich gebildeten Dame. Bermögen wicht in Betrocht gewogen. Photographie erwilnicht. Strengfte Discretion. Offerten aub F. L. 20744 an b. Exped. d. BL

DerReftfaufpreis eines großen Anweiens im Betrag von 20000 Part in 5% auf 4 Jahresziete

Marf in b^o/_o auf 4 Jahresziele du gebrt werben. Offerten mit Angabe ber Be-bingungen bittet man sub K. W. 20080 in der Exped. d. Micher

Ber leibt einem bebrangten Sanbwirfer gegen gute Ber jinfung u. Gicherheit 150 Mr unter Ghiff. 20489 an b Expedition b. BI. Rinberfoftumen.

Zahnatelier ven H. Stein, Q 2, 8 (am Wifchmartt).

Ginfeben fünfilicher Gebiffe, Blombiren, Bahnoperationen mit Lachgas zc. tc. unter beiter Musführung und billigfter Berechnung, Sprechftunben an Conn und Berfragen von 9-12 Uhr und 2-5 Uhr.

W. Ritzinger, Zahntedniter, P 3, 1 Mlanken P 3, 1 Bjeffertorn'iches Saus.

Gefellichaftshans = Ludwigshafen. Reffaur. G. Funt. 5. Dubich 10512 eingerichtetes Café mit 2 neuen Billards. Bute Ruche. Reine Weine.

Goldner Stern, vis-á-vis dem Theater. Aechtes Pilsner (von ber 1. Bifoner Actienbrauerei, beftes Erfrichungs Getranfe) birect bom gan und Abgabe in Originalflaschen, 130ra

Ausschnitt nur answärtiger Aleifde und Burftfpecialitäten.

Bur Jeben b. Bebarf hat metn M. 72 p. 100 Mr. 20764 Off. A.A.A. 6666 polit. Metus heim a. b. B. Rein, Weihmein M. 40. la Roib. Brifde Bammeltenien, frifde Dammelvürten (wie Rebiemer gehadt) 9 Bfb. franco Nachnahme M. 5.50 bis M. 6.—. 16863 29. Foelbere, Emben Offiziellb.)

Bantoffel in Bluich u. Tuch mit Leberfohlen empfehle Bir Rinber per Baar Grauen " Bfidor Beineheimer, Q 2, 17.

Herdreparaturen. Ausmanerungen, Sparrofte und Kochplatten, Derd- und Ofenpuberet, Ofen- und Derdrabr.

Niederlage von Prima Kochherden. Schlofferarbeiten. 14821

8 4, 14 G. Lutz, 8 4, 14. Cebr ermäßigte Preife.

Stiller Cheilhaber gefucht mit einer Ginfage von 10 bis 15 Mine für ein hiefiges, feines technifdes Gefdaft, jur gleichzeitigen Gübrung ber Bacher (ca. 2 Stunden b. Tag) gegen bejonbere Begantung. -Sichere Barantie für Capital und angemeffene Bergin. Gunftige Gelegen. heit für Beamte gur Musfillung freier Belt ob. altere herren ahne Bernf, welche fich gerne angenehm befchaftigen.

Beff, Offerten unter H. 1795 burd Mubolf Moffe, Mannheim erbeten, 19440

Lohkäse

en gros unb cu detail, \$ 2 % 2. 18797 Willia! Billig!

Anhängschloß per GL 10 Wig. Q 3. 7. 14791 R. Zimmermann, Aleibermaderin, wir

U 4, 13, 2. Stod. 3d empiehlt mich ben geebrten Damen im Unfertigen von Rofffinen, in und guffer ben Repplerftrafte 16a. 2. Cind.



85 em lang. 28 em breit, Aufbaum boliet, 14 Tage gehend, mit Schlagwerf, 111 Mf. 18.— 9268

Silberne Remontoir-Uhren filt herren und Damen Mt. 18.—; in Niekel von Mt. 29.— an bis 15 Mf. Großes Lager in goldenen Uhren, sowie Gold-und Silberwaaren ju ben denfbar billigsten Breisen. Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim T 1, 1, Breite Strafe.

Training maffib Golb

ju Mf. 14, 20, 25, 30 bas Baar, unter Garantie bes angegebenen Beingehalt. Uhren-, Gold. n. Silbermaaren-

Lager 17690 J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Defen, Berbe u. f. w. merben gefeht, ausgemauert, ge-puht und gereinigt. 2039s

Wilh. Wagner, 14. Querftr. 43. Beff. Auftrage nimmt Dere Refter, Birth, T 3, 5, entgegen.

Bu einem Sertauer und Onintaner, welche ihre Sansaufgaben unter Aufficht eines tüchtigen Lehrers (Wohnung beim Neuban der Realfchule) machen, werben noch 3Schüler gelucht. Preis pro Monat 15 Diart. Mah, in ber Erped. d. Bl.

Gur einen geiftig jurudge bliebenen Rnaben von I-Jahren wirb jur Eribeilung bes Glementar-Unterrichts ein Lehrer Anipraden unt. Do. 20532 an bie Erpeb, b. Big. erbeten. 20532

Für Mütter! Antiseptisches Sinderfirenpulver.

Beftes heilmittet gegen ban Bunblein ber Linber. Un ficherer und raider Birfung alle bis ba-Mllein echt ju baben in Schad teln ju 26, 40 und 60 Big.

Ginhorn-Apothele am Martt.

C. D. Bunderlich's Zahnpafta (Odontine)

B. Lanbed-Mudftellung 1882 aus ber Königl. Sol. Por-fümerie C. D. Bundeelich Rienberg. Get 1883 mit Rienberg, Geit 1883 mit größtem Erfolge eingefichtt, allgemein beliebt gur rafchen Onnbichube merben fon Dette Meifen a (6) Bla. ver Onnbichube merben fon ben Benten u od. Urbach.



Dietrich's Zahn-Klinik befinbet fich 11551 Kl, 8 Greiteftraße Kl. 8.

Unbemittelten. Dienftboten haben Preidermähigung.

Dianinos! in Stauf und Miethe. K. Ferd. Heckel, O 3, 10, 16 Sof-Muftfallenhanblung.

Obftbäume, ftarfftämmige, boben wir abzugeben unb gwar: per Stud. per 100 Mepfell.Qual. 0.75 60

" 2. " 0.60 Birnen 1. " 0.90 50 75 , 2, , 0.85 Dr. Herth'iche Guts:

Berwaltung. Buttenfelb. Cechof Boft Lampertheim)

Eine ju ben renommirteften Steinfohlen-Gruben bes welt-falifden Oberbergamte-Begirf in beiter Beziehung ftebenbe Roblenerma in ben Abeinhäfen bei toblenrevieres erflärt fich gegen tähige Brovision für ein

bedeniendes füddentiches gans. bereit, ben

Kohleneinkauf u vermitteln, fomie bie Berlabun und Spedition zu beforgen. Gest Anfragen zu richten unter H. 517 an Rudoff Mosse, Essen.

Spotheten in allen Bereagen, gablinigen auf angefongene Renbauten gu bem jemeils niebrigften Binbfuß vermitteltprompi Rarl Ceiler, Budbit. bei eb. Collectur, A 2, 4.

Sypotherendarlehen in jebem Betrage beforgt prompt und billig

Ernst Weiner, B 5, 111/1.

fraulein M. Sardt, würscht nach langjährigem Auf-enthalte in England (als Sprach-lehrerin) Privatstunden im Eng-lischen u. Französtlichen zu geden. Gest. Anerbieten schriftl. erbeten. 19761 E 1, 6, Maunheim.

Inserate wirksam. — Rotationsdruck.
"Land. Anteiger" Adag.
Landau (Pfais) 9500
dabei 4500 Peet am tlich bestätigt. 20699

Strumpfe u. Socien werben billig angeftridt. &. Berger, C 1, 3.

Rrautichneiber empfiehlt fich in und außer bem Saufe. 19881 H 10, 1, 3, Stod. Bfanber merben in unb aus bem Leibhaufe unter ftrenafter

Berfdwiegenheit beforgt. 2009 H 3, 11, 2. Stod. Graner Davelod liegen geblieben.

Mbjugeben gegen Belohnung M 8, 111/t, 2. Sted. Mummi-Artikel

feinste Paris 18254 für Herren u. Damen. Ausf Hustr, Preisl in ver-30 Pf. Ed. P. Oschmann, Ragieberg. . Waaresfabrik

Gumm] Raoul & Cie., versend, thre unübertreffl, Versandgeschäft. Fregestrasse 20, Leip-sig, Illustr. Preisl., sowie Verseichniss iib. Bücher Interessante ratia u. diskret. 19448

Bin brauner Jagobund ju

geinnten, Gegen Buttergelb und Ginrudungegebuhr abgubolen bei Lud. Joachim, Redarau.



belanden B. funben und bei Gr. Beprti amt beponitt:

ein Bortempungie.

Bergangenen Sonntag ging Saalban ein bunfelblauer Mantelette perloren. Abingeben gegen Belohnung Q 7, 176. Schmargf. Stridbeutel, geftidt

erloren. Mbaugeben L 12, 7

Ankan Bu kaufen gelnat: fleines hans, oder hans mit getheilten Eingen b großer An-gablung, event gange Kaufumme. Die n. M. R. Rr. 20769 an die Expedition ds. Bl. Unterhändler verbeien.

Ankauf.

Unterzeichnete empfieh't fich ben grehrten Berrichaften Mannheims im Anfauf von Gold, Gilber, Berren: u. Franentleidern, Betten, Uniformen, Weifigeng 2c. und gablt biefar bie allerhöchften Breife. Diefelbe tommt jebe Boche zweimal nach Mannheim unb bittet Abreffen birett gu richten

an Frau L. Lazarus Wwe. in Bruchfal, Raiferftr. 105. Ein Brodwagen zu faufen gelucht. Offerten an Andolf Moffe, Reuftadt a. S. sub P. F. 70.

Für Wirthe! gut erhaltene Sillards 10 Marmortische 1 Süffet mit Marmorplatte

große Spiegel 3 Garderobehalter 2 große Wirthschaftenhren verkaufen, weil überfluffig. billigft.

Maheres durch Rudolf Mossein Mannheim. Ein jg. Ound (Rattenfanger) gut breifirt auf Ratten u. Maufe, ju taufen gefucht. 20647

E L 4, 2. Stod. Gebrauchte Rronleuchter, 5 bis Tarmig für Gasbe-

lendinng, gu taufen gefucht. Raberes in ber Eppedition b. Blattes. 20610 MIAM bern, Schuhen unb

Al Stiefein. Carl Gineberger, H 1, 11. Getragene Rleider

Schuhe n. Stiefel tauft 1846 M. Red. H 5, Ia. Herman

Bertauf.

Ein in Ditersbeim bei Schweb-ingen gelegenes Auwefen, bejteb-enb aus großem, neuem, ichonen Litödigen Wobnhaus, gewöllsten liödigen Wohnhaus, gewölfter fallungen, Scheunen und großen oft- und Ziergarten erbiheilungs Jalber aus der Dand zu verfaufen. Durch die am Plate in Nedert lug vorhandenen Arbeitskräfte ignet fich das Anwesen vorzugs. weite ju einer Cigarrenfabrit ober abnlichem Unternehmen. Ausfunft ertheilt Rathichreiber Giefer in Ofterebeiten bei

Schwebingen. Redargarten, Dans mit Barten ju verfaufen ober ju verm iethen Dab, E 7, 10. 2040 20404

Mite frangbfifche 20688 Violine (Marquis de Lair, Mirecourt) illig ju verlaufen. EDo fagt bie Erpebition.

Pianino. Beinahe und neu ift billig ju vert. Ausfunft ertheitt 20613

Martin Dick, H 7, 18. Pianino

von Echlebmaper, febr billig ju vertaufen. 204 Arantenjahrstuhl ant gepolftert, mit veritellbare

Rationne und Guffalter, big

Deibeiberg, Griebrichinage 8,

Möbel-Andverfauf Sannend billig, gebr. und am Teppide, Canapee, Schriften mobe, vollft, Beiten, 1 Man, Rüdenfchrante, feines Rinten fit Uhoischen, 1 Wiener Gigt

19 Choismen, 2013 J Zifeureinrichtung. J 2, 7. Wegen Wegging 1 Sobba, Schreibtifd, Til

au verfaufen. 20624 Z 2, 15, 3 Stud 3 armige Bufter billig ju verfnufen. Raberes H 1, 5.

Gine neue Blufchgarnitut, 1 Beitftatien mit Roft, 1 Diem 1 Chiffonier, 1 Bajdecommite 1 Uhr, 1 Berb, 1 Rahmafgin und Berichiebenes billig ju ber

H 10, 5, 2 6td. Ein vollständiges Bett in a M. und 1 Bafchtifc billig i verfaufen. 2007 Räheres O 6, 2, 2 St. link 1 neue Rommobe, 1 Athürige Schrant, 1 Rüchenschrant, 1 In richte und 1 Labensampe billig je

perfaufen. G 7, 171/s. 4. Stot. Eingweirabriger Dandwagen gut erhalten, und eine Degimal Raberes bei ber Gruebition.

1 fleines, gebrauchtes Range billig ju verlaufen. 2038 O 4, 11, parterre. Gur Rellner! Ein Frad mit Sofe ift ju ver

faufen. Raberes im Berlag. Ein achter, großer Bernhad biner-Onnb ju vert. Ribert R 3, 5, 8. Stad. Gine blane Dogge und 1 Sundehlitte ju verfaufen. Bu iprechen bis Mittag 8 Ut. 18799 G. 7, 17, partere

Stellen finden Eine erfte leiftungsfähige Teans port - Berficherungsgesellschaft beabsichtigt in Mannheim eine

Hanpt-Agentur an etabliren, wobei jedoch mur auf folde Bewerber reilektirt wich

welche eine geachtete Stellung ein nehmen und in den Handelstreim eingeführt find. 2073 Anträge verwittelt unter Chiffe z. 4660 Audolf Moffe. Frank-furt a. W. 2073

Wirthschaft. Gine große gute Biere und Beinrestauration ift an einer cautionsfähigen tachtigen Mann bei nobler honorirung fofen je vermiethen, Ausfunt erthelt 20786 Martin Did, H 7, 18. Gude per fofort einen can-

Bertanfer gegen Gehalt u. Brobifion. Rur febriftliche Offerten unter Angabe ber felle berigen Thatlofelt ermanicht. 2010s G. Reiblinger, D L. L. Gin cantionefähiger Zapfier wird für eine Werthschaft in Mannheim gefucht. Briefe unin M. S. Rr. 200 beförbert Rubel Boffe, Mannheim. 1608

tionefähigen Gintaffirer u.

Ein Mann, gefesten Elters, melder Gelbarbeit ver frebt, gefudt Eintritt in 8 ober 14 Tagen. 20456 12. Querftrage 58.

Rehler-Gefuch. Bur Bebienung einer vierfeitigen himafchine wird ein foliber bitftanbiger Arbeiter gefucht Bintritt fofort ober alabalb. Offerten nub U. 62529a an Sanfenftein & Bogler M. . G. in Rarlerufe. Chuhmncher gef. für Derrem

Damenarbeit bei 20120 Miller, M 2, 18. Bir fuchen einen fleiftigen, braven, jungeren Magazinarbeiter.

Renfchier & Deim, H 7, 31. Ein tüchtiger Reifender für ein Material-Baaren-Sant gefucht. Renntniffe ber Brandt und Rundichaft erforderlich Geft. Offerten unter Rr. 2058l an bie Expedition bb. BL erbeien Gelibter Reankenwarter empfiehlt fich. 29273 S 3, 11, parierte.

Rheinpark, 20550 Ein jangerer Burfche, ber

Buchbinder gefucht. Rannheimer Spielfartenfabrit Bud- & Runitbruderet, wie

G. Jacob. Seber n. Mufdinenmeiftet finden bei 10ftundiger Arbeite jeif. einschliehlich ber gebrash ition. Gehalt je nach Leining doch mindeftene M. 25 Offerten mit Zeugnib umgebend einzufenden an Batalanofcup ber Samb

Canalmaurer gefucht für Lubwigshafen. 20428 B. Jahn, Molitefix, 8.

Gin Finige mit guter Dand-ichtift für leichte Bureakarbeiten mit sofort gewilmscht. Gelbfigeichriebene Offerten unter Ro. 20560 an die Erpe-bition der, Atg erbeten, 20560 Eine burdans tudtige erfte Taillenarbeiterin fof. gefucht. 20245 & 5, 6, 8. St.

Gegen hoben Lohn ein braves, fleibiges Mabden, meldes burgerlich fochen u. alle ausarbeiten verrichten fann, fo-18679 ert gesucht. Raberes in ber Expedition.

7. E

abe. Sim

Kaperes in er Caperen, bas Ein tücktiges Madchen, bas gebe ju Lindern hat in häusliche Arbeit verrichtet sofort gefuckt. 20012 H 4, 28. Lehrmabchen jum Rleiber-

moden fofert gefucht. 20483 D 2, 13. 36 fuche fofort eine jung. Relinerin, 1 Sotelmubden, 1 Spulmabden u.1Spulmabden Seau Sindorff, & 7, 61/2-

Ein Mabchen, bas gut bar-gerlich tochen fann, gefucht. Rah. 20100 E 5, 3, Laben. In ein Goreibmagren. unb Galanteriemaaren . Geicoft ein bie Erpebition b. BL.

Mabchen in bie Lebre gefuct. Gelbfigefdriebene Offerten unter Do. 20712 beforgt bie Grpebition b. Bl. 20712

mirb für Sausarbett gefucht. Raberes bei ber Expeb. 26410 Tactige Madchen merben gefocht und empfohlen. 1948! Fr. Schufter, G 5, 3, 2. St.

Ein anftanbiges Mabden ge-ficht F 6, 12. 2056 Stellen suchen

Ein junger Mann mit beften Bengeiften, gebienter Militar, facht als Portier, Girfaffirer, Burenbiener ober fonft abnlicht Stellung, Caution konn geftellt meten. Raberes im Berlag biefen Matte 16518

Gin bief, verb, ftabtfunbiger Mann fucht Greffe all Bureaubiener, Gintaffierer ob. Muslaufer Berthe Offerten unt. Ro. 20589 an bie Erpeb. b. Bl. 20589

Gin, mit bem Bante u. Ber-ficheungemejen vollftanbig ver-trauter junger Mann (Mifitat-

Let

Beine, sowie Liqueure felbiston-biger Arheiter, sucht, auf gute Sengniffe gestügt, Die 15. Now in beier Branche ober sonftige bau-trnde iStellung. Offerten unter Ar. 20188 an die Exped. d. Bi-Eine junge gebilbete Dame, 23 Johre alt, aus guter Familie, lucht ein Engagement alsi

Gesellichafterin bit einer alleinftebenben Dame Offerten unt. M. A. Rr. 1757

m bie Expedition be. BL 17571 Ein wohlempfohl. Mabden fucht noch für einige Tage in ber Woche anfier bem Saufe Beidhaftignug

und Aleidermachen. 19586 Raberes U 5, 6. Eine junge Frau fucht Be-ftichtigung im Wafden u. Buben. 61919 F. Schmidt, B 6, 7.

im Beifinnben, Musbeffern

Ehrifiliche Arbeiten werden gegen mößiges honorar in den Mittages n. Abendfunden in und aufer dem Saufe beforgt. Räberes im Berlag. 8311 Gine junge, reinliche Abittive judt Monntsbienft. 11979

Flidarbeit wirb angenommen. R. 2, 15b, 3. Ct., Stb. 20039 Ein einjaches Mabeben, bas timas tochen tann und Saus-arbeit fibernimmt, fuch jofert Chille in einer fleinen Gamilie,

R 4, 5, 8, Stod.

Ein ordentliches Mädchen aus guter Familie jucht Stelle zu größeren Kindern ober als Zim-mermädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn arsehen. 20790 gefeben. Raberes F 5, 20, 2. Stod.

Gine perfefte Reftanratione föchin von Muderaris fucht fof Stelle. Burean Bar, P 3 0, parterre. 20782

Lehrlinggelude

guten Eliern als Behrling für ein hiefiges Engroß. Beichaft ge-fucht, Gelbftgefdrieb. Dfferten unter Dr. 20216 an bie Erpeb. Schreinerlehrling on 8, 17.

Miethgesuche

In gutem Saufe 1 Bimmer und Ruche gu miethen gefucht. Off. mit Breisangabe unter Rr. 19565 an bie Eg-pedition b. BI. 19585 Drei gut möbl. Bim. mit 2 Betten gejudt. 20751 Offerten unter Ro. 20751 an

Magazine

Greebition b. Bl. 20712
Tür unfern Badfaal fuchen 20733
Mädchen.

G 7, 15 gr. Tabafmagagin anbern Bweden ju verm. 12953
G 7, 28 1 Weinfeller ju verm. 9674 Sutinpercha und Asbest- 18, 25 Bertftatte u. Gewerbe-Fabrit Mannheim.

Gin braves folibes Mabden Speicher gu verm. Mäh. 2. Stod. 19878

Z4, 1 in der Rabe des geräumiges Magazin zu verm. Rab. 2. Stad. 10655 Schwehingerftr. 44b, eine Werkftätte bill. zu verm. 19910

Läden 16618 & 2, 13 Werfstätte.
unbiger gazin geeignet zu verm. 17147
Bureausläufer.
201589
201589
201589

H 7, 21 Magazin nebft Comptoir für jebe Branche geeignet, ju ver-mtethen bei 7394 Gebriiber Rippert.

F n, wa, Laden mit Keden, gint, event, mit Wohnung, F 7, 12, Laden mit Wohng, sofort beziehbar, 16317 Räheres & 3, 16.

Gin Spezerei, Milde u. Bictualiengeichaft j. v. Rab. D 7, 21, 2. St. 19481 Bur Comptoir n. Jager,

4 fcone Raume u. großer Reller pr. Auguft ju vermiethen, 8789 In Sit. L 14, 4, im Dof. Laben mit und ohne Wohng Garob Boll, ZJ 2, 1.

3n vermiethen

A 2, 3 2 Bimmer u. Ruche, perm, Rab , 8. Gt. 20096 A 3, 2 amei ingehenbe unmöbl. Bimmer gu Burean mit Bohnung geeignet, per fofort billig an vermiethen. 18776 B 2, 7 2 Barterregimmer gu c 1, 15 2 gimmer, nidge

D 2, 7 Flanken, 2 Maniard.

ged., 10f. beziehd. zu n. 19790

D 7, 13 ift ber 4. Suod.

D 8, 13 ift ber 4. Suod.

E 8, 13 e 1 jd. Caupenbedorde zu vermiethen. 18958

K 2, 13 e 1 jd. Caupenbedorde zu vermiethen. 6452

Räheres P 2, 1, 2. Stod.

E 3, 14 Blanten, 8. St. vermiethen. 20421 F 4, 14 2 Wohnungen u. 1 verm. Rah. 2. Stod. 20772 F 4, 15 ber 3. St., 8 Sim. Rubehör ju verm. 2006? F 5, 5 fleinere Wohnung zu vermiethen. 20791 F 5, 5 Bohnung, 3 Bim. u. F 7, 20 hodparterre, 5 gimmer, Riche, Magbtammer, Speider u. Rellerraum, Mitbenfibung ber Baid-fliche und bes Trodenipeiders

[0]. ober später ju verm. 13107 Räberes F 7, 20, 1. St. F 7, 24 Gaup - Abchug. 1 ob., gr. Sim., Kilche ic. (Ausficht auf b. Ringftr.) an rub. Lente zu vmth. Rab. Part. 2008 F 8, 4 Swei elegante für Comptoir geeignet, gu bermiethen. G 2, 8 ber halbe 3. Stod, Rubehör ju vermieihen. 15778

G 5, 7 2 gim. u. Ruche gu Raberes 4. Srod. 19061 G 6, 1 2. St., 2 Simmer u. Bautapercha und Asbestgabrit Mannheim.

Sine gut gelibte WeißzeugMaschinen-Räherin auf daus
streett gesucht. 20617

streett gesucht. 20617

ftätte, auch als Lagergabries G. 7, 4 2 Hummer und Kiche in vermiethen.

gabries G. 7, 6. 19188

G 7, 10 2icone Barterte-Gerfft, geeignet, ju v. 17928 T 6, 5 ichone Wertstatte fot.
T 6, 6 helle Wertstatte fetr billig ju v.
Rüheres 3. Siod. 19980

7. 4 1 in ber Rabe bes G 7, 19 Ringftr., icon.
nebit allem Zubehör wegen Beging fof. ober ipater ju v. 12760
G 7, 35 Sadgajie, 2 Wobund 2 Zimmer ju v. 20898 G 8, 19 2 gim. u. Kuche per fofort ju bermietben. 19926 G 8, 20 h 1 gim. u. Ruche in berm. 20590

G 8, 29 3-5 Sim. unb Rugeh. 2. v. 1891 H 1, 5 3 Sim. u. 1 Küce 1, 5 10 fort beziehder ju permietben.

H 4, 30 2. St., 8 Bim., Ruche u. Bubb. [ofort ju vermiethen. 19959

H 9, 2 freundt. Wohn. a.

mer, Ruche, Reller unb@Speicher H 9, 4 2 Stod, 2 fleinere H 9, 4 febr icone Bobnungen fofort ju verm. H 9, 18 3, Stock, fcon Bimmer, Rache u. Bubehor fot. ju vermiethen. Raberes Bande, 2, Ctod.

H 10 Mohna, von 2 4 Sim, und Ridge t. v. 17744 Raberes H 5, 2, Midbellaben. H 10, 78 Rendan, Bohnungen H 10, 78 pu verm. 20110 H 10, 5 2. Stod, 3 Sim.,

foling fof. begiebb. ju v. 20071 J 3, 9 1 geräumige Cauju vermieihen.

J 3, 21 1 große unb 1 fofort ju nerm. J 4, 13 Wohnungen ju ver-miethen. 19809 J 5, 4° 1 Bim. mit Alfon u. Kuche j. v. 19950

J 5, 13 3im. unb Rade : 2010 J 7, 23 2 3im. u. güde Strafe geb. ju berm. 20118

C 7, 7b parierre-Wohnung J 7, 22 gimmer und Richt

Strafe geb., ju perm. Raberes 2. Stod rechts. K 2, 23 ft. Wohnung (ofort Raheres Borberhaus 2. Stod.

K 4, 3 4. Gtod, 2 Bimmer, Ruche u. Bubehor ju vermiethen. K 4, 3 Barterre Bohng.

Bimmer, Ruche u. Bubebor fot au permiethen. 20269 Bu erfragen im 2. Stod.

K 4, 16 1 Wohnung fof. Räheres 2, Stad. 20436 K 8, 4 2 ffeine Bohnungen 10278 L 13, 12b 2. Stod, ele-nung, 5 Bim. u. Bugebor (Burten) 12854

Mas. L 13, 14, 2, Stod. 1. 14, 2 3. Stod, 2 Bim. L. 14, 2 3. Stod, 2 Bim. L. 14, 2 11th Ridde per 1, L 14, 2ª Belletage, 5 Bim., Ruche, Balton nebft Bubehor fofort gu nermiethen. 15586

nermiethen. L 17, 8 Kaiferring, 8. Stod, Zim. nebst Zubehör an II. Ham. Anfang Januar ob. später 3. v. Räheres 2. Stod. 19667

M 4, 10 8. St., 4 Bim. Riiche gang ob, gelheilt fof. 3. v. Raberes parterre. 20120 M 7, 11 2. Stod, 6 Bim. ic.

fofort gu vermiethen, auch fann ein fleines Magagin im Coutermain beigegeben werben. Raberes 3. Stod.

N 3, 17 Real j.v. 9. 8. 8tm., Riiche N 4, 9 1 ichones Zimmer mit Raberes im 2. Stod. 19859 N 5, 11^d Zunmöbl.Bodpart.

N 8, 5 H. 6 Glegante Bob-Bufahrtoftraße, 7 Bimmer, Babenaberes U 3, 17, parterre. 0 4, 11 1 Part. Bohng.
Bim., Ruche und Bubebor an
br. Leute ju verm. Raberes
Borberhaus, 2, Stod. 19906

P 3, 6 2 Bim. Ruche mit gubehor an rubige gamilie ju verm. 20578 Familie gu verm. Q 2, 11 3 gim. u. Ruche

Q 3, 21 1 leeres Sim. an

U1, 3 Breite-Strafe, eine

große fcbone Bimmer m Reller ju vermiethen. 2011 98ab. 1 Treppe boch linfa.) freier Musficht, 5 Bim., Bab se. se ofort ju vermiethen.

Maberes Barterre. U 4, 16 8, Stod, 8 Jim. Ride II v. Ride L 13, 14, 2, St. 19984 U 6, 4 ber 3. St., 5 ichone und Bubebbr ju verm. 19539

U 6, 29 Seitenbau, icone 3 gim., Rüche u. Bubehor ju v. Rabered parterre. 19832

Bismaraplas, I ober 2 leere elegante Bimmer (auch mublirt) ju verm. bition bs. 181. 20092

G S, 18, Rleine Wohnungen Ruche, Magbfammer.

F 2, sa. 3. St. 7 Jim. Rüche, Magbiam. nebil Zubehör. F 7, 12, 2. St. 4 Bim., Riche. Bu eritag. 6 3, 16, 16318

4 bis 12 Mart 1, 2 u. 8 Zimmer m. Will. und Reller ju verm. 10649 Traitteurftr. 8-10, 10649

Rleine Wohnungen an rubige Leute ju vermiethen bei 3. Doll, Richenbiener, ZJ 2, 1, Redu-10630 parten.

In nadfter Rabe bed haupt bahnbofs, ichbner 3. Stod. 6 Jim mer, Ruche und Zubehör fofort ju vermiethen. 15186 Rah. zu erfragen L 17, 5. part Friedrichsfelderstraße Nr.28. Sarterremohnung, bestehend aus Rim., Küche n. Zubehör, iowie Keinere Werkstatt z. v. 19102

Chweninger Borftabt, abgefdloffene Bobnungen, 2 Bimmer u. Ruche mit Baffert. ind Bubeh, ju verm. Daberes 10650 Ameritanerftr. 15. 1. Querftrafte 3, 2. Stod, done Bobn., 8 gim. u. Ruche a. b. Mepplat geb., ju v. 19908 13 Omerftrafe 30, Redar-garten, 2 gim., Ruche, Reller fof. beziehbar ju verm. 7509 Friedrichofelberftraße 28a.

großes unmöblirtes Barterre-inuner fof, ju verm. 19647 Mobl. Zimmer

B 2, 16 3, Gt., 1-2 g. mobt. 2 Berren ju vermieihen. 20187 B 4, 10 einf. mobl, gim. B 6, 9 2 Barterre Limmer (Schlafe u. Wohns.) möbl. ob. unm., 3. v. 20778

C 3, 12 14 2 Et., fein möbl. Bint. 10fort ju verm. 20445 G 3, 20 2. St., ein gut m861.

C 4, 14 ein möbl. Bart. Rob. ober fpater gu ber-29080

B 2, 1 3. St., 1 ob, 2 mobil. Balf. Lim. 3. v. 20093 D 5, 7 3.Ereppen, gut möbl. Bim, fol. ju v. 20387 D 6, 6 3 Er., Abeiuftr., 1 ich. mobl., Fim., auch Bohn. und Schlaizim. mit 1 ober 2 Betten ju verm. 19529 D 8, 8 part., 1 gut mbbl. Sim.

E 1, 8 3. God, id. mbbl.

E 2, 18 Blom. in v. 19928.

E 2, 18 Blomfen, invet gut
mibbliste Binnier,
julammen ober einzeln, lofoxt zu
vermiethen. 20169 E 3, 1 an den Bfanken, eine möbl. Zireppe hoch, 1 fchön möbl. Zimmer ju verm. 20076

E 5, 17 2 Er., 1 ober 2 möst. 20394 Bimmer gu verm. F 4, 121 3, St. lints, möbl. 8im. preism. in prem. 20566

swei | 17, 18 gut mobl. 3im. 3. 0. H 7, 24 2. St., fchön möbi. U 3, 17 4. Stod, ichone H 7, 27 2 2r. bed, 1 fcbor mabl. 3 für 1 ob 3 herren mit od. obne Roft g. v. 18947 H 8, 35 s. St., [c. mibl.

Gingang preism, ju v. 19905 H 8, 38 2 16. mabl. Bim. in verm. Rah. 3. St. 20894

H 9, 17 8. St., ein gut mobt

H 9, 25 3 Stiegen boch nuch paffenb für einen Rei ben fofort ju verm. 11

H 10, 8 3. St., linte, t gut Bin. unb eine Schlaffielle mit ober ohne Roft billig gu nerm.

J 3, 35 einfoch gur mobil, Ereppe, nach ber Strafe, fofort ju vermieiben. 20462

an herren ober anft. Damen gu

K 9, 18 Ringftraße, ein Bart. Bim. fof. ju perm. 2068s L 2, 3 1 einf. möbl. Zim. L 2, 12 2 Tr. rechts, mobil. L 6, 4 part, I einfach möbl. Bim. mit Roft fofort gu wermlethen. 20019

L 16, 5 8 Treppen, 1 icon gim. mit Ansficht auf Ringftrage und Bahnhof fofort ju verm. 14996 L 18, 2° 1 2r., [c). m3bl. Bim. 3. v. 20358 L 18, 2° 3 2r., [c). m3bl. Bim. 31 v. 19927

guter Familie fof. ju v. 19937 L 18, 15 gimmer fogl. ju vermiethen. M 2, 5 3. St., mobl. gim.

M 3, 7 fd. mibl. gimmer mit ober ohne Benfion bei bill. Breife j. v. 16754 M 4, 2 2. St., gute Benfton Bunich Familienanichtus. 18988 M 5, 5 3 Et., 1 gut möbl. M 8, 1 2 %r. 16., 1 (46) M 8, 2 4. St., 1 f. mobil. loge, billig gu verm. N 3, 17 einf. mobl. Bim. fof.

N 4, 21 1 mobl. Sim. ebener Srbe ju v. 19776 N 6, 61 sin fleines gimgu permiethen.

ju vermiethen. P 1, 9 Stanfen, 2 Trepp., jofort ju verweiethen. 20299 P 1, 10 2.St., Barabepl., n. Schlafgim. an 1 foliben

Q 7, 18 19 2. Stod, 1 ich. T 1, 13 8, St. rechts, 1 j. p. (Gingang Dausthure.) 14697

111 perm. 20405 U 3, 12 22r.,1 möbl. 3im.

Ginfach mobl. Bim. an ein jol. Mabden fofort ju verm. Raberes in O 6 Ro. 3/4 im Leben.

immer, ineinanbergebenb, mit Dambibeigung per Rovember ju vermietben. 20 Raberen in ber Grpebition.

K 2, 15b 2 mobl. gim.

K 4, 5 2. Gi., 1 groß, icon

L 14, 4 möbl. Sim. fof. L 18, 6 4 St., 1 einf. mobi. gebend fofort ju perm gehend fofort ju verm. 19985 L 18, 12 8. St., 1 fd. M 2, 13 2. Stod. 1 (660 permiethen. 18891 vermiethen. N 6, 61 2 cin fein gundbl.

N 6, 61 2 valfon-Simmer
mit Benfion zu verm. 20412

O 7, 16 3. St., 2 don möbl.
3 m. mit Benfion Berrn per 1. ober 15. Rob. 311 bermiethen. 20024 S 1, 9 4. Grod, Breiteftr., an 2 beff. anft. Arbeiteryn v. 20898 ftei) sucht, gestilte auf prima keinen inderen prima keinen mit keinen keinen mit keinen keinen mit keinen kingse oder Hadriges S 1, 15 2 Tr. b., 1 dd. l. g. mbbl. S in. fogl. 1 v. 1998 T 6, 31 2 . Stod, hubich U 3, 31 cin gut möbl. Bart. Bim. mit fep. Ging, billig ju v. 20186 U 6, 1 3. St., 1 gut mbbl. gent gut mbbl. ahne Roft ju vermiethen. 20470

im Saben.

(Schlafstellen.)

F 6, 13 perfd. Schlafft. H 7, 5h 8. Stod, Schlafftelle 20784 J 7, 22 1. St., reinliche reinliche gute Schlafftelle haben. 20802 T 4, 14 Solafft. m. od.obne

Roll and Logis J 5, 5 2. Stod, Roll und 20836. 19886

Fraulein fann in guter Familie Roft u. Logis fot, erbalt. 20365 S 2, 12 foft in Logis für

D1,3 A. Wiirzweiler D1,3 Neue Besätze für Costumes & Mäntel.

Feder, Marabout, Vorstösse in allen modernen Farben. Krimmer, Astrachan, Peluche, Chantilly-Spitzen, Elegante Perlbesätze. Besonders vortheilhaft: Promenade-, Concert-Tücher in Wolle und Seide.

F2,8 S. Hochstetter F2,8

Spezialgeschäft für Teppiche, Gardinen & Wohnungs-Ausstener-Artikel,

beehrt fich biermit bie

ber umgebauten, in allen Theilen taghell und jum Ginkauf bequem eingerichteten Lagerräume (Parterre und I. Etage) anzuzeigen.

Die Auswahl in Teppichen, Borlagen, Linoleum, Gardinen und Stoffen ift berart erweitert, baß folde auch ben allerhöchften Unipruden genugen

Hervorragend billige feste Verkaufspreise.

Ein Jeder der

verlange Billets fiber die sicherste, beste und bequemste Route

via Vlissingen (Holland)-Queenboro zweimal täglich-Grösste Dampfer auf dem Kanal. Fahrpläne und Auskunft ertheilt

Louis Bärenklau in Mannheim. Die Direction.

Ginem verehrl. biefigen und auswärtigen Aublikum die ergebene Mittheilung, daß ich in meinem Daufe X 2, 4, einen Laden eröffnet habe und halte folgende Beerdigungsartifel in reicher Auswahl auf Lager :

Metall-, Bink- und Gichenholy-Sarge nach ortspolizeilicher Boridrift jum Transport,

Sterbekleider n. Riffen, echt vergoldeten. verfiberte Sargbefolage u. Vergierungen. Auf Allerheiligen

empfehle besonbers mein Lager in allen Gorten

Metall-, Berl-, Blatt- und Moosfrangen Friedhoffreuze fertig bis zur Schrift

in allen Größen und liefere bieselben auf bas zu bestimmende Grab. Reparaturen an Areugen werden prompt und billigft besorgt. Dochachtungsvoll

Friedrich Vock, J 2, 4, Teleph.: 588. ftabtifder Carglieferant.

Für Allerheiligen empfehlen unfer großes Lager in

erlkränze, Krangblumen, Cap Mumen, Immortellen,

Statice, Blätter, farbige feidene Blumen Papiere, Ausschläge, Schleifen aller Art to. Gerner empfehlen auch unfer ftanbiges Lager

fertiger Todtenkleider für Groß und Alein, von den einfachsten bis zu den elegantesten. En gros & en detall.

Geschwister Suzen. I' I. IX. Mannbeim

Die Mannheimer

Emaillir - Werkstätte für Saus- und Süchen-Gerathe

67, 1b Michael Kronauer 67, 1b bringt fich einem geehrten biefigen und ansmartigen Bublitum in empfehlende Erinnerung. 100 pet. Eriparnig. H 5, 1. Referengen über gelieferte Urbeiten fteben gu Dienften.

kampft jede Concueren; gegen den großen, billigen

Berliner Schirm-Ansverkauf!

Niemand fann auch nur annähernd fo billig verkaufen als ich! Ren eingetroffen in nur reeffer, burch.

and fehlerfreier, foliber Waare: Janella-Regenichieme, 85 Big., 95 Big. Diefelben mit Raiurftod 1 Mf.

Ia. Patent-Zanella, echifardig mit Natur- u. feinen Bhan-tafle-Stöden 1.50, 1.90, 2.50, 3.— Mt. Gloria-Seide. 1.90, 250, 3.—, 3.50 Mt., Ia. in engl. feiner Ausstattung, 8.75 u. 5.00 Mt.

Merbeilleng, Seibe, Gelegenheitskauf, ftatt 8-15 für 5-8 Mt. leine Seibe in großartiger Auswahl 5-12 Mt. Reeller Werth bas Doppelte.

Bei Einfauf von 8 Mart an 1 Schirm gratie. Kein Aunftftud ift es billig ju annonciren, bas Papier itt gebuldig, aber wirflich so billia ju vertaufen, bas ift ein Aunftstud, welches nur ber Berliner Schirm-Ans-verkauf, vermöge feiner enormen Umfabe fertig bringt.

Gefgäftspringip: Grober Ilmfat, Rieiner Ruben! Berfauf nur furge Beit!

R. Lichtenftein, aus Berlin, F2, 9a. neben dem filbernen Ropf.

Burean und Gefchafteplan befinden fich von nun an Friedrichsfelderstrasse 28a. in ber Rabe bes Perfonenbahnhofes. 19863 Wilhelm Fucke, Arditelt und Bangefdaft.

Hauptniederlage von

Hartwig & Vogel, Bresden Planken Franz Modes Planken P 3, 1

Feinfein Chocoladen, Fondants Marzipane, Wasseln, Siscuits, Cacao's und Thee, feine Erfrischungs, and Theater-Roubons, Cortonagen, Atrappea, Bonbounièren in grössler Auswahl, auch stets vorräthig gefülk. Knallbonbons etc.

Spezialität: "Cacao Vero"

Gelegenheitskauf.

Wegen porgerndter Gaifon pertaufe fammiliche

Kinderwasen

R. Reichardt. Jungbufdiftrafte.

Speciell für:

Homöopath. & Naturheilverfahren (incl. Kneipp-Kur).

Sprechstunden: 10-2 Uhr; an Sonn- u. Feier-tagen 10-12 Uhr. 20609 Vormittags erwünschte Besuche bitte möglichst bis 8 Uhr anzumelden.

Biehung 30. Oftober bis 16. Rovember d. 3

3ch empfehle gang befonbers als portheilhaft

Freiburger Looje,

welche sicher mit nachstehenden Gewinnen gezogen werben.
Rieten gibt es nicht. Jedes Loos gewinnt.
45,000, 40,000, 5 mal 30,000, 2 mal 25,000, 7 mal 20,000, 19,000, 18,000, 3 mal 16,000, 17 mal 15,000, 4 mal 18,000, 13 mal 12,000, 22 mal 10,000, 8000, 5 mal 6000, 8 mal 5000, 6 mal 4000, 3000, 57 mal 2000, 20 mal 1600, 9 mal 1500, 108 mal 1400, 12 mal 1200, 90 mal 1600, which will be the viele Eminne pon 800, 700, 600, 500, 400, 350, 200, 150, 100, 80, 60, 50, 10, 85, 30, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14 Francs. Der sleinfle sieter zu machende Eminn ist 13 Francs Seid. Sämmtliche Eminne werden in daar und ohne Abzug ausbezahlt. Umtliche Gewinnliste 15 Tage nach der Ziehung gratis und franco. Gegen vorherige Einsendung der Beitragen (Nachnahme gesteltet die Post nicht) in Banknoten umgehend nach allen Ländern

Original Lovie à 22 Mart.

Sauptgewinne melbe auf Berlangen burch Depefche. Aufträge erbitte möglichft umgebenb, ba bie Rachtrage bebentenb, Briefporto 20 Pfennig. Referengen fieben in

Bollmere Landesbruck, Thun (Goweig).

A. Namen senior. Grösstes Ofenlager aller Art.

Trockenes Buchen-Abfallholz per Ctr. ju 1 IR. 15 Big , frei an's Saus geliefert, empfiehlt 16304 K 4, 10. Stephan Rieger K 4, 10.

Ruhr Fettschrot

la, ftudreiche Qualitat bireft aus bem Schiff, gefiebte Russ und Antigracittoften fur hausbrand, empfiehlt beftens 15600 H 7, 28. Jac. Moch. H 7, 28. Telephon No. 438.

olandandan Manatin. Կոնդինորկու Br. Bad. Soj- u. Asch adnationaltheater. F Montag, 9. Borftellung 26. Ottober 1891. Dim Abonnement B. IS

Die gartlichen Verwandten. Original-Luftipiel in 5 Anfgugen von Bioberich Beneb # fe

Bringrab, feine Comeftern . · (Fran Jacobi. Frl. v. Legrengt. ttille, feine Richte Abelgunde von halten, feine Tante, grl. v. Rothenberg. 2

Birtine Dietrich, beren Rinber (Berr Lofd. Dr. Bruno Bismar, Barnan's Freund Bert Tietid. Dr. Offenburg, Argt Schummrich . Britholb, Saushofmeifler)in Barnau's (herr Bauer, Chusnelbe, Saushalterin) Saufe (ffrl. v. Diertes.

Bhilippine, in Dienften ber Grau v.

Dit ber Sandlung: Bainau's Schloft in ber Rabe einer

Raffeneroffin. 4,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gabe nach 9 Uhr.

Gewöhnliche Breife

20005